KRABBE + EI

NO 1





Adresse: KRABBE+EI
Rotenburger Str. 39
27386 Hemsbünde

Preis: 1,50 DM

Auflage: 150 STK

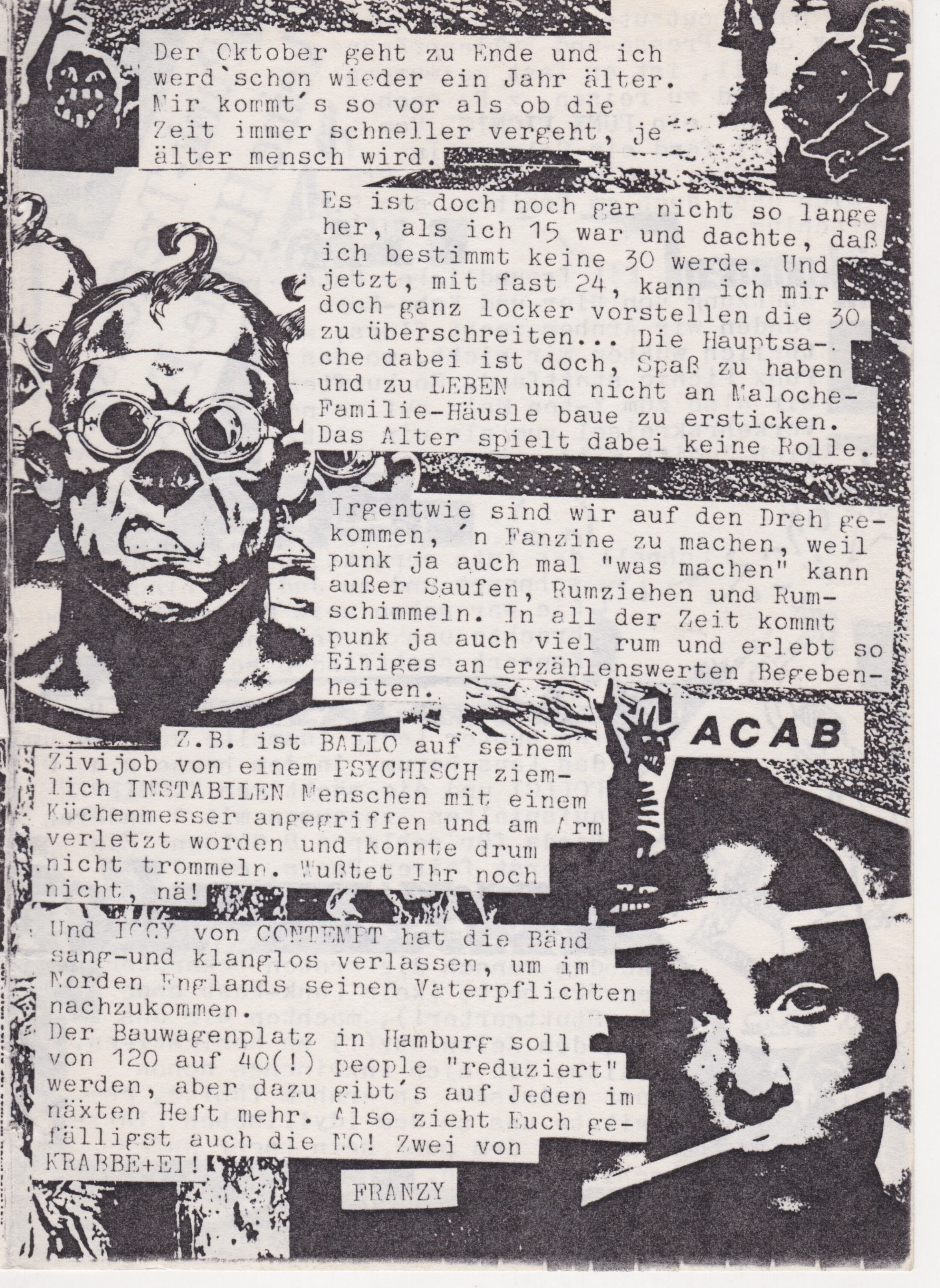
Dank an: Meyer für's tippen, Ballo für Tourbericht

Gruss an niemand

Schnell Vorwort schreiben+ab geht das Ding. Wer hätte gedacht, dass aus dem Suff-Spruch(Was Freddy kann, können wir schon lang!) tatsächlich ein Heft wird?

Wohl keiner, aber wir haben es geschafft+mir hat's auf jeden ne Menge Spaß gemacht. Falls jemand der Meinung das Heft wäre scheisse, unkorrekt oder sonst was, dann kann der/die mich echt am Arsch kratzen(ich hoffe nur das Heft wurde in diesem fall gekauft).

Ansonsten wünsch ich Euch viel Spass beim lesen. HOBBEL



Der Oktober geht zu Ende und ich werd`schon wieder ein Jahr älter. Mir kommt´s so vor als ob die Zeit immer schneller vergeht, je älter mensch wird.

Es ist doch noch gar nicht so lange her, als ich 15 war und dachte, daß ich bestimmt keine 30 werde. Und jetzt, mit fast 24, kann ich mir doch ganz locker vorstellen die 30 zu überschreiten... Die Hauptsache dabei ist doch, Spaß zu haben und zu LEBEN und nicht an Maloche-Familie-Häusle baue zu ersticken. Das Alter spielt dabei keine Rolle.

Irgentwie sind wir auf den Dreh gekommen, ´n Fanzine zu machen, weil punk ja auch mal "was machen" kann außer Saufen, Rumziehen und Rumschimmeln. In all der Zeit kommt punk ja auch viel rum und erlebt so Einiges an erzählenswerten Begebenheiten.

Z.B. ist BALLO auf seinem Zivijob von einem PSYCHISCH ziemlich INSTABILEN Menschen mit einem Küchenmesser angegriffen und am Arm verletzt worden und konnte drum nicht trommeln. Wußtet Ihr noch nicht, nä!

Und IGGY von CONTEMPT hat die Bänd sang-und klanglos verlassen, um im Norden Englands seinen Vaterpflichten nachzukommen.
Der Bauwagenplatz in Hamburg soll von 120 auf 40(!) people "reduziert" werden, aber dazu gibt´s auf Jeden im näxten Heft mehr. Also zieht Euch gefälligst auch die NO! Zwei von KRABBE+EI!

FRANZY

Wenn punk heutzutage 'ne zünftige Party ohne Presse-und Bullenpräsenz feiern will, ist er fast gezwungen ins Ausland zu reisen, z.B. nach Holland auf ein FUNX PICNIC. Vom 3.-7. Juli fand ein Solches in ARNHEM statt, wohin es Hobbel, Efa & mich dann auch am Freitag, den 5. verschlug.

Punk-Treffen sind keine Hippie-Feten!

wir kommen

Mit freundlicher Unterstützung von Bier und Kaba-Korn fanden wir Arnhem recht flugs; natürlich wußten wir nicht, wo das Funx Picnic stattfand. So kurvten wir also zum X-ten Male auf so'nem Verkehrskreisel rum, als wir plötzlich Judith wild winkend auffem Gehsteig rumhüpfen sahen.

Schnell das Auto geparkt, die Getränke geschnappt und zu Judith gelaufen. Sie war schon seit Mittwoch da und brachte uns zu dem Laden, wo das Konzert stattfinden sollte.

'N Haufen bunter Leute lümmelte vor und um das Haus herum, in dem heute u.a. OI POLLOI und die mächtigen KASSIERER aufspielten, zusammen mit 4 anderen Bands für schlappe 8 Gulden! Ein äußerst fairer Preis, oder?

Nachdem mensch die ersten Bekannten begrüßt hatte (kein Punk-Fest ohne die Stuttgarter!), machten wir uns auf, den Zeltplatz(!) zu besichtigen. Judith, die sich inzwischen schon fast heimisch in Arnhem fühlte, geleitete uns zu dem idyllischen Plätzchen, auf dem punk sein Lager aufgeschlagen hatte.

Dort lagerten schon die Hamburger (Lobusch) und diverse andere Pünke von hier und dort, Busse und Zelte verteilten sich unter Bäumen und zwischen Feuerstellen. Wirklich nett und (natürlich) umsonst.

Leider lag das Ganze gut 5km außerhalb der City, so daß wir doch wieder mit dem Auto zum Veranstaltungsort fuhren.

Dort angekommen widmeten wir bzw. ich als Fahrerin uns dann ganz Freund Saufen. Der Kaba-Korn war schnell geleert Hobbel & ~~XX~~ Efa zogen mit den Stuttgartern rum und Judith und ich erfanden im Wahn ein tolles Spielchen: Nippelmessen!

Wir postierten uns auf der Treppe zum Eingang, daß auch ja niemand entkommen konnte, zückten so'ne Art Schlüsselanhänger aus Metall und forderten fortan jeden Typen, der vorbeikam, auf, uns seine Titten zu zeigen.

Wir versprachen den Typen, der die größten Nippel hätte die wildesten Sachen, z.B. als Gastsänger beim morgigen Public Toys-Gig zu glänzen und andere Scheiße, die einem im Kaba-Korn Wahn so einfällt. Jedenfalls hatten wir jede Menge Spaß, wir sind halt Sexistinnen.

Außerdem haben wir festgestellt, daß gepiercte oder Brusttätowierte (natürlich) bereitwilliger sind, sich zwei gackernden, volltrunkenen Weibern zu präsentieren. Obwohl, glaub ich, höchstens 3 oder4 so Schnösel verweigert haben. Lustig war's und ich werd'ab und zu auf Konzerten von irgentwelchen Typen gefragt, ob sie denn nun was gewonnen hätten vonwegen große Nippel und so...

Na ja, ich hab`nochn paar Songs von OI POLLOI und noch'ner Oi Band mitgekriegt, dann war irgentwann vorbei und ich hab mich ins Auto schlafen gelegt.

Am Samstag erwachte ich sehr früh (6.00) und mir war sehr flau. Der Hund umsprang mich fit+fröhlich, als ich Richtung Konzertort wankte. Ich suchte Hobbel und Efa, die aber nirgends zu finden waren. Verwirrt ging ich zurück zum Auto, neben das ich dann aus Darmdrang noch'n dicken Haufen schiß. Danach mußte ich den Ort schnell verlassen, nicht daß noch einer den Schiß mit dem Klopapier neben dem einzig parkenden Auto mit mir darin entdeckt und falsche Schlüsse zieht...

Ich steuerte das Auto zum Zeltplatz, oder das Auto steuerte selber, jedenfalls schliefen dort noch alle. Ich tat das dann ebenfalls noch mal für gut 4 Stunden.

Als ich mich schließlich wieder aufraffte, war es mittag und ich fühlte mich fit. Kurzerhand weckte ich Judith und Melanie und nötigte sie, mit mir in die Stadt zu fahren.

Dort suchten wir erst ewig nach einem Supermarkt doch als wir ein Einkauszentrum betraten, vergings mir gleich wieder: Dat Teil war riesengroß und übervoll mit dicken, schwitzenden Muttis samt quengelnder Kinder. Der reine Horror nach 'nem Suff, ich schwöre!

Den Anderen ging's ähnlich, gekauft hat jedenfalls keiner was.

Dann wollten wir zum Schwimmbad fahren, wo Punx swimming oder so sein sollte. Haben wir natürlich nicht gefunden, also zurück zum Zeltplatz. Dort vollzogen Judith und ich in der spärlichen Sonne das legendäre Sekt-Melonen-Frühstück.

Das zog sich so bis spät nachmittags hin, da immer mal Randale oder Beatle oder Beuko(?) mitzechte.

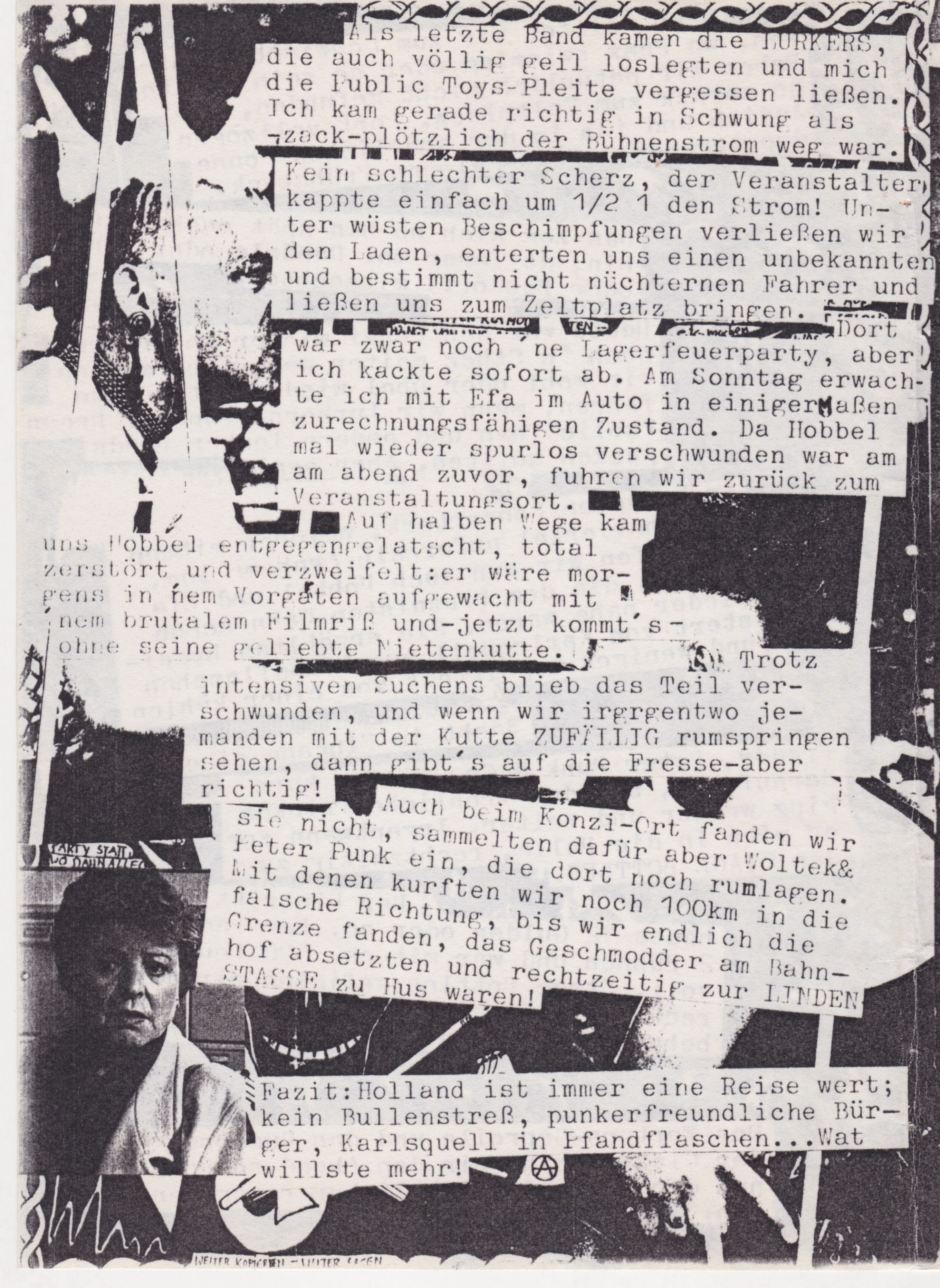
Heute war das Konzi wieder wo anders, noch ´n Stück weiter weg, also mußten wir wohl oder übel wieder mit´m Auto fahren, wenn wir Lurkers, Funeral Dress Public Toys und andere lecker Bänds gucken wollten. Aber egal.

Am besagten Konzertort, welcher mitten im Wohnviertel außerhalb Arnhems lag, trafen wir nun auch Pobbel und Efa wieder, die dem brutalsten Wahn schon wieder nahe waren. Sie erzählten begeistert von Karlsquell aus Pfandflaschen und weniger begeistert von einer kühlen Nacht im Eingang eines Hotels.

Freddy, Peter Punk & Co. trafen kurz darauf ein, und das fröhliche Trinken ging weiter und weiter. Irgentwann zog es mich in die Halle, rechtzeitig zu den STAGE BOTTLES.

Der Eintritt betrug heute 12 Gulden oder so. Der Laden hatte 2 Bühnen und war mit ca. 500 Leuten 3/4 voll. Stage Bottles gefielen mir dort recht gut, was ich von Public Toys nicht behaupten kann, die danach spielten.

Das Fortuna-Geprolle und das Rumposen der Glatzen ging mir den Abend so total auf den Sack, daß ich lieber rausgegangen bin.



Als letzte Band kamen die LURKERS, die auch völlig geil loslegten und mich die Public Toys-Pleite vergessen ließen. Ich kam gerade richtig in Schwung als -zack-plötzlich der Bühnenstrom weg war. Kein schlechter Scherz, der Veranstalter kappte einfach um 1/2 1 den Strom! Unter wüsten Beschimpfungen verließen wir den Laden, enterten uns einen unbekannten und bestimmt nicht nüchternen Fahrer und ließen uns zum Zeltplatz bringen. Dort war zwar noch 'ne Lagerfeuerparty, aber ich kackte sofort ab. Am Sonntag erwachte ich mit Efa im Auto in einigermaßen zurechnungsfähigen Zustand. Da Hobbel mal wieder spurlos verschwunden war am am abend zuvor, fuhren wir zurück zum Veranstaltungsort.

Auf halben Wege kam uns Hobbel entgegengelatscht, total zerstört und verzweifelt:er wäre morgens in nem Vorgaten aufgewacht mit nem brutalem Filmriß und-jetzt kommt's-ohne seine geliebte Nietenkutte.

Trotz intensiven Suchens blieb das Teil verschwunden, und wenn wir irgrgentwo jemanden mit der Kutte ZUFÄLLIG rumspringen sehen, dann gibt's auf die Fresse-aber richtig!

Auch beim Konzi-Ort fanden wir sie nicht, sammelten dafür aber Woltek& Peter Punk ein, die dort noch rumlagen. Mit denen kurften wir noch 100km in die falsche Richtung, bis wir endlich die Grenze fanden, das Geschmodder am Bahnhof absetzten und rechtzeitig zur LINDEN STASSE zu Hus waren!

Fazit:Holland ist immer eine Reise wert; kein Bullenstreß, punkerfreundliche Bürger, Karlsquell in Pfandflaschen...Wat willste mehr!

Hier ist es also.Unser erstes Interview,was uns keiner zugetraut hat & was noch viel chaotischer wurde als alle gedacht hatten.

Daman einem 1. Inti wohl einen besonderen Rahmen verleihen muss wählte ich das Wagenburg-Festival in HH-Altona.Meine Opfer sollten Korrupt werden, die Freitag als letzte spielten und die ich sogar noch gesehen hab!!Das Inti mussten wir trotzdem auf Samstag verschieben,da unsere Muttersprache schon extremen Schaden genommen hatte.Live waren KORRUPT auf alle fälle sehenswert und einen extremen Lach/Pannen-Bonus haben sie sich verdient.



Als ich mich nach diesem Spektakel zu meinem Pennsack schleichen wollte wurde ich leider von den Stuttgart-Leuten erwischt und bis zum Morgengrauen mit Bier gefoltert.Schlechte Karten für's INti.Also erstmal üben.Band und Partner standen schon fest. Freddy(Na Und) wollte mit Rawside labern und das konnte ich mir nicht entgehen LASSEN.

Nach dieser Lehrstunde für Freddy konnte ich von KORRU PT nur Smeagol auftreiben.Meinen klugen Fragezettel hatte ich auch verloren und so stand fest.Jetzt oder nie.Manch Sachen mussten gestrichen werden (aus Personenschutzgründen),manches war beim besten Willen nichtmehr zu verstehen und der Rest ging wohl verloren,als das Aufnahmegerät abstürtzte,aber egal.Es geht los

Fotos: C. Kranz

H: Stell dich doch mal vor,weil euch eh kein Arsch kennt.

S: Wir sind die Band die kein Arsch kennt und ich bin Smeagol. Der tut da singen tun.Nee, jedenfalls sind wir KORRUPT und wir ham gestern gespielt und heute bin ich ganz schön betrunken und hier ist ganz schön Party dies Wochenende

, da sind wir doch schon wieder beim Motto estrigen Abend...
ch ?

H: Pleiten,Pech und Funkrock!Habt ihr irgent ´nen Song gebracht ohne Panne ?
S: Ja klar,also...so schlimm war´s nun auch nicht. Also wir fanden das hinterher toll und von dem her war´s wohl doch ganz gut.Ich mein irgentein Konzert ohne Panne ham wir eh noch nie gemacht. Das gehört dazu.

H: Was war das mit Kaputt?
S: Kaputt?
H: Ja

S: Jaa,Sonja...nee,ersmal ist Alex weg,die ist ja weggezogen nach Spanien und kommt evtl.Ende des Jahres wieder.Dann machen wir weiter mit ihr. Dann hat Sonja die Band verlassen...

Hier wurde es zu laut,da ausser uns noch einige Andere im Bauwagen am Party machen waren.Auf jeden fall hatten sie noch Gigs zu machen die Sonja wohl auch no ch mitmachen wollte.Keine Ahnung.

S: Dann haben wir gesagt "scheiss drauf" und dass Sandra mitsingen soll und wir sind jetzt nicht mehr KORRUPT sondern KAPUTT.Und dann haben wir gesagt "scheiss drauf" ,wir sind immer nochh KORRUPT und dann können wir auch mit dem alten Namen weitermachen.

Danach ging alles im allgemeinem Geblubber unter und es wurde über Chaos Tage in H,HB oder wo auch immer gelabert,über Gott und die Welt und die Letzten 6 Jahre der Band waren auf dem Tape nicht mehr zu verstehen.Jedenfalls stieg Franzy mit ins Gespräch ein und so ging es mit noch dichteren Köpfen weiter.

Punk Rock group plied

London's Ro
punk gig

F: Smeagol kann gar nix anderes als Bart wachsen lassen und singen

S: Jaa, den Bart hab ich mir 6 Jahre lang gesparrt.
?: Asi-Bart!Siehste aus wie´n Berber
H: Dasist wirklich Asi.Willste dich nicht mal wieder rasieren,damit du aussiehst wie ein anständiger Punkrocker?
S: Ich hab mich jarasiert aber..

Seine Ausrede von wegen Juckerei oder so ging in dem Lärm unter,als irgentwer im überaus ordentlichem Wagen den E-RasieXr suchte.

H: Aber das sieht wirklich Scheiße aus.Da kriegste doch keine Groupies.
F: Die mögen dich eh nicht
S: Siehste,, die wollen mich hier nicht.
Scheiss drauf.

SMEAGOL

H: Gibt´s eigentlich Leute die dich mögen?
Todesstille im Wagen
H: Guck mich nicht so an

S: Ich glaub schon die grüssen mich alle hier. Warum weis ich auch nicht.
H: Bist halt ein Rockstar.
F: Ja,stimmt schon..

Schnell eine alte Geschichte ausgepackt,als sich jemand gewundert hat,dass wir sogar Rockstars kennen

?: Ey Smeagol,dass dich keiner mit Campino verwechselt.
H: Campino is immer frisch rasiert.
F: Solang´s die PUBLIC TOYS gibt passiert das nicht.
H: Näh,solang´s die PUBLIC TOYS gibt geht die scheusslichkeit nicht verloren.Hast du die neue Scheibe gehört?
S: Weis nicht.Ist nicht mein Film.
F: Ich brauch das nicht zu hören.Ich seh nur die Leute und ey...

S: Kennste die SCHWEISSER?
H: Klar kenn ich die



S: Das sind ganz arme Figuren.Die ham da mal bei uns gepennt.Ich komm nach hause,vollbreit und so,was das-lauter Langhaarige Leute so rum und die meinen so bla bla Band und so. Die waren ganz nett,mir noch ne Platte dagelassen!So gehört und oh Gott wat is dat denn so,superschlecht, total albern.Jetzt les ich so im Fanzine die SCHWEISSER,voll geil,Funkrock,...

Nun schlug der Alk wieder zu und das Aufnahmegerät stürtzte ab.Als es XX wieder zu sich kam war Franzy wieder voll auf lokal und musste natürlich ein Statement haben.

S: Was soll ich dazu sagen.Kenn den Fisch von früher.Ich hab sie aber noch nie Live gesehen. Da scheint sich nur so Pöbel & Gesocks-Pannevolk rumzutreiben.Das find ich ganz schön armselig.

H: Das ist doch wie bei uns hier.
S: Was bei uns?
H: Nun erheb dich mal nicht über uns.

Im Hintergrund gröhlt jemand P & G Oi,Oi,Oi
S: Ja,P & G,das fand ich toll, auf den Chaos Tagen gehört,aber die Band und Willi Wucher kann ich eh nicht leiden.

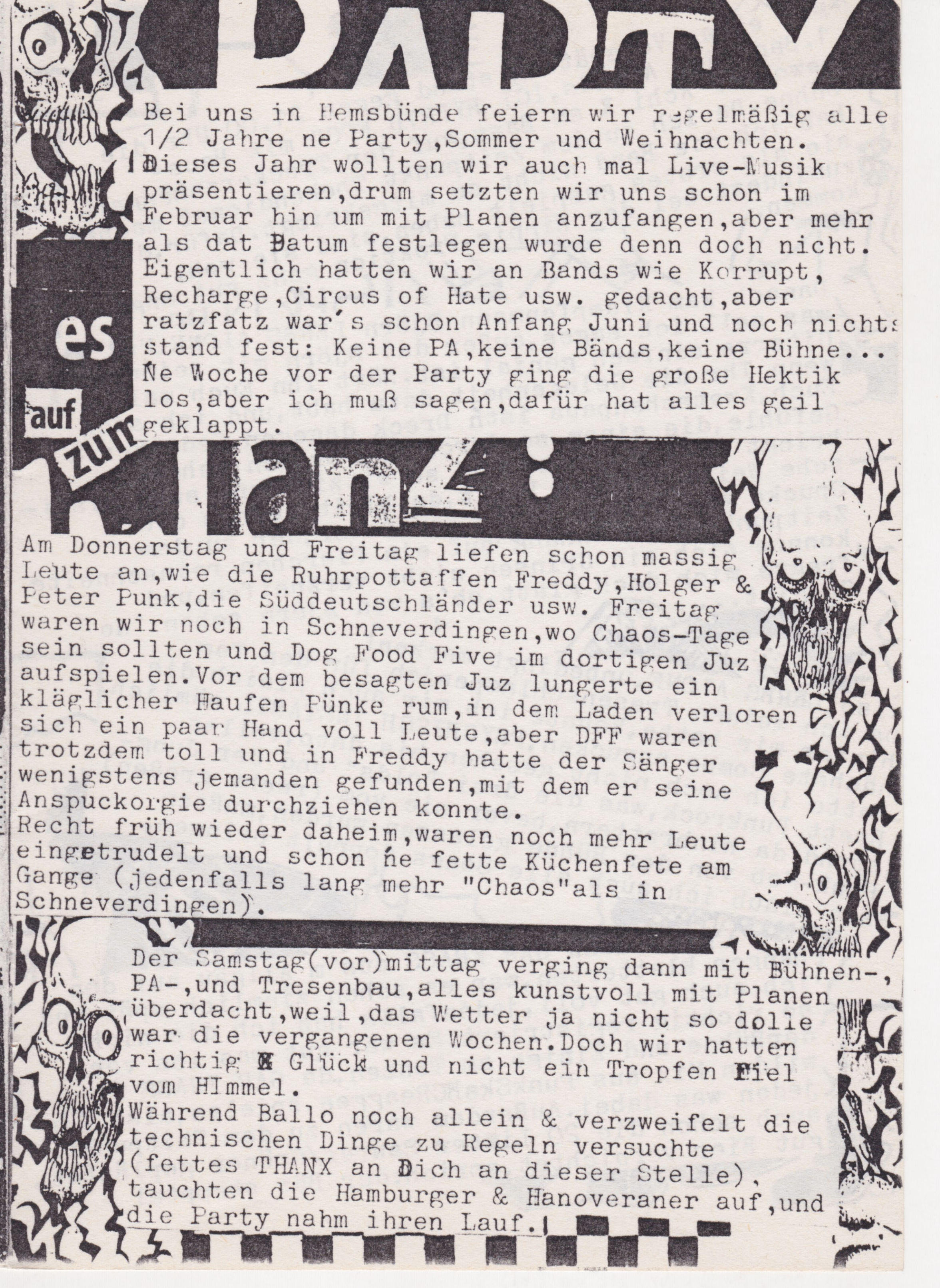
Was danach noch kam war nun wirklich nur Panne und deshalb ist hier Ende.

„Wir sind der letzte Dreck!"

...Fortsetzung

MENSCHEN DER WELT, HÖRT DIE SIGNALE
DIE LETZTE CHANCE FÜR EUCH IST DIE

ANTINATIONALE



PARTY

Bei uns in Hemsbünde feiern wir regelmäßig alle 1/2 Jahre ne Party,Sommer und Weihnachten. Dieses Jahr wollten wir auch mal Live-Musik präsentieren,drum setzten wir uns schon im Februar hin um mit Planen anzufangen,aber mehr als dat Datum festlegen wurde denn doch nicht. Eigentlich hatten wir an Bands wie Korrupt, Recharge,Circus of Hate usw. gedacht,aber ratzfatz war´s schon Anfang Juni und noch nichts stand fest: Keine PA,keine Bänds,keine Bühne... Ne Woche vor der Party ging die große Hektik los,aber ich muß sagen,dafür hat alles geil geklappt.

es auf zum Tanz:

Am Donnerstag und Freitag liefen schon massig Leute an,wie die Ruhrpottaffen Freddy,Holger & Peter Punk,die Süddeutschländer usw. Freitag waren wir noch in Schneverdingen,wo Chaos-Tage sein sollten und Dog Food Five im dortigen Juz aufspielen.Vor dem besagten Juz lungerte ein kläglicher Haufen Pünke rum,in dem Laden verloren sich ein paar Hand voll Leute,aber DFF waren trotzdem toll und in Freddy hatte der Sänger wenigstens jemanden gefunden,mit dem er seine Anspuckorgie durchziehen konnte.
Recht früh wieder daheim,waren noch mehr Leute eingetrudelt und schon ne fette Küchenfete am Gange (jedenfalls lang mehr "Chaos"als in Schneverdingen).

Der Samstag(vor)mittag verging dann mit Bühnen-, PA-,und Tresenbau,alles kunstvoll mit Planen überdacht,weil,das Wetter ja nicht so dolle war die vergangenen Wochen.Doch wir hatten richtig Glück und nicht ein Tropfen Fiel vom HImmel.
Während Ballo noch allein & verzweifelt die technischen Dinge zu Regeln versuchte (fettes THANX an Dich an dieser Stelle), tauchten die Hamburger & Hanoveraner auf,und die Party nahm ihren Lauf.

Mit etwas Verspätung stand gegen 21.00 Uhr die 1.Band des Abends,ICI HYBRID FOOD mit Hausbewohner Achi X am Bass,auf der Treckeranhängerbühne.Da ich zu dem Zeitpunkt Thekendienst machte, hab´ich die Band nicht so mitgekriegt.Dafür,daß sie als erstes gespielt haben,sind sie wohl zumindest bei der Hippie-Fraktion ganz gut angekommen.

Danach kam Klampfenmann Björn LERBS ALONE.Und was soll ich sages,außer daß Björn mit seiner Gitarre einfach genial ist.Hört ihn Euch mal an, wenn Ihr die Gelegenheit dazu habt,und ich sach Euch,Kwetschenpaua istń Dreck dagegen.Gedanken & Gefühle,die einem so durch den Bregen gehen, bringt dieser Mensch auf so witzige und anarchistische Weise auf den Punkt,da bleibt einem die Spucke weg.Selbst unser Vermieter,der zu dem Zeitpunkt samt Anhang auf ein Bierchen reinschneite konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen,und fragte mich doch glatt,ob´s von Björn schon ´ne CD gibt...

Also,LERBS ALONE,unbedingt merken!
Da ich meinen Tresenschlampenjob für den Tag hinter mir hatte,konnte ich mir auch gleich die nächste Combo angucken,PSYCHISCH INSTABIL nämlich. Hatte ich noch nicht gesehen bis dato,volles Brett Funkrock,was die drei "olds" und der Jungspund da hinbrettern,bevor sie vom (recht großen) Funk-Mob von der Bühne gelassen wurden,mußten sie glaub ich auch alle Songs doppelt bringen.

Als dann GAR KRASS aus´m Allgäu auf den Hänger kletterten,war es schon ziemlich spät und ich auch gut voll,jedenfalls hab ich die nicht so richtig registriert.Es war gut was los vor derBühne und Einige am Tanzen,da GAR KRASS ´n wilden Mix aus PunkSkaHCReaggea spielen,also für jeden was dabei.Außerdem waren zu dem Zeitpunkt auch schon die 20 Liter Saurer/Grüner geplättet, gut Bier vernichtet,sprich:der Bär steppte!

GRASS KRK

Zu guter Letzt so gegen 1.00 Uhr gaben dann die Punx von der BÖSARTIGEN FAULBRUT noch mal alles. Krachiger Deutschpunk, schmutzig, dreckig, laut. Schon oft gesehen die Brut, da Mitbewohner Efa bei denen ins Micro gröhlen tut (reimt sich so schön); waren wie immer abgefüllt, aber brachial.

PSYCHISCH INSTABIL

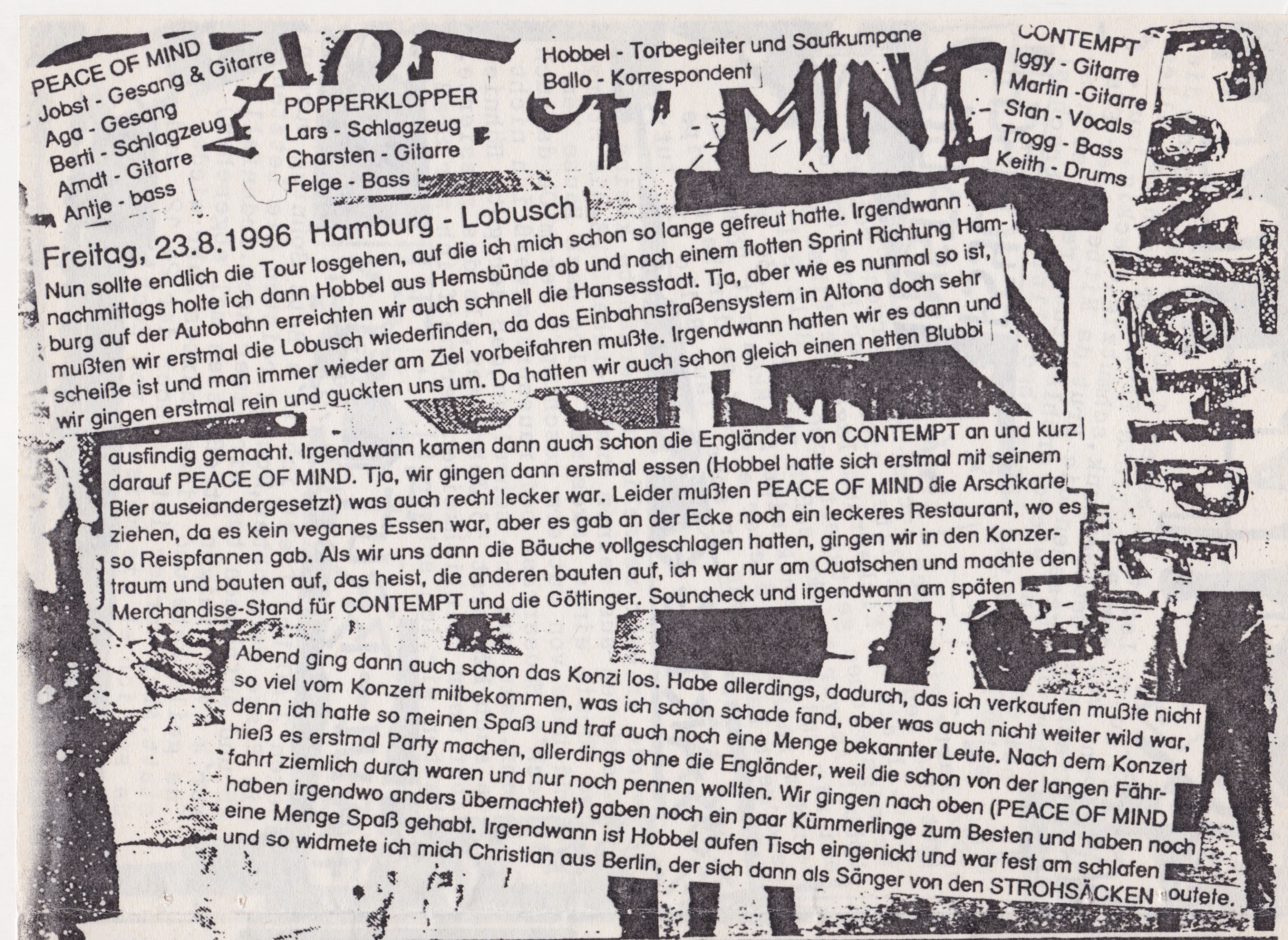
Die Party ging noch locker bis morgens weiter, gut 150 Leute verteilten sich über Haus, Hof und Feld. Allein im Kickerraum lagen bestimmt 35 Schnapsleichen gestapelt, schönes Bild. Ballo, Hobbel, Ameyer & icke saßen noch bis 6.30 Uhr bei mir und trieben kleine Späßken mit Höhnie. Nachdem naähmlich dieser eifrig an der Wasserpipe gezorgelt hatte (was er sonst laut Ballo NIE tut),

BÖSARTIGE

wurde er sehr redselig und erzählte kleine Anekdoten aus seinem Punker-Leben. Z.B. die Story, wo Höhnie eines Tages mit'm Iro nach Hause kam und böse von Muttern geschimpft bekam. Ob da auch noch'n Hausarrest bei raussprang, weiß ich nicht mehr. Dazu muß ich schreiben, daß der gute Höhnie da auch ~~XXX~~ erst 33 Jahre war, als das passierte. Aber mehr Peinlichkeiten verkneif ich mir, Spaß hatten wir, ich schwöre!

FAUL-BRUT

Gegen 7.00 Uhr fiell ich in's Bett, Sonntag wurden die Reste vernichtet, Montag reisten die Letzten ab und aufräumen tun wir immer noch. Jedenfalls war's (von einigen Streßereien mal abgesehen) 'ne geile Fete und findet näxtes Jahr wieder statt. Aber vorher ist ja noch der 24.12. und da seh ich eh die meisten von Euch



PEACE OF MIND
Jobst - Gesang & Gitarre
Aga - Gesang
Berti - Schlagzeug
Arndt - Gitarre
Antje - bass

POPPERKLOPPER
Lars - Schlagzeug
Charsten - Gitarre
Felge - Bass

Hobbel - Torbegleiter und Saufkumpane
Ballo - Korrespondent

CONTEMPT
Iggy - Gitarre
Martin -Gitarre
Stan - Vocals
Trogg - Bass
Keith - Drums

Freitag, 23.8.1996 Hamburg - Lobusch

Nun sollte endlich die Tour losgehen, auf die ich mich schon so lange gefreut hatte. Irgendwann nachmittags holte ich dann Hobbel aus Hemsbünde ab und nach einem flotten Sprint Richtung Hamburg auf der Autobahn erreichten wir auch schnell die Hansesstadt. Tja, aber wie es nunmal so ist, mußten wir erstmal die Lobusch wiederfinden, da das Einbahnstraßensystem in Altona doch sehr scheiße ist und man immer wieder am Ziel vorbeifahren mußte. Irgendwann hatten wir es dann und wir gingen erstmal rein und guckten uns um. Da hatten wir auch schon gleich einen netten Blubbi ausfindig gemacht. Irgendwann kamen dann auch schon die Engländer von CONTEMPT an und kurz darauf PEACE OF MIND. Tja, wir gingen dann erstmal essen (Hobbel hatte sich erstmal mit seinem Bier auseiandergesetzt) was auch recht lecker war. Leider mußten PEACE OF MIND die Arschkarte ziehen, da es kein veganes Essen war, aber es gab an der Ecke noch ein leckeres Restaurant, wo es so Reispfannen gab. Als wir uns dann die Bäuche vollgeschlagen hatten, gingen wir in den Konzertraum und bauten auf, das heist, die anderen bauten auf, ich war nur am Quatschen und machte den Merchandise-Stand für CONTEMPT und die Göttinger. Souncheck und irgendwann am späten Abend ging dann auch schon das Konzi los. Habe allerdings, dadurch, das ich verkaufen mußte nicht so viel vom Konzert mitbekommen, was ich schon schade fand, aber was auch nicht weiter wild war, denn ich hatte so meinen Spaß und traf auch noch eine Menge bekannter Leute. Nach dem Konzert hieß es erstmal Party machen, allerdings ohne die Engländer, weil die schon von der langen Fährfahrt ziemlich durch waren und nur noch pennen wollten. Wir gingen nach oben (PEACE OF MIND haben irgendwo anders übernachtet) gaben noch ein paar Kümmerlinge zum Besten und haben noch eine Menge Spaß gehabt. Irgendwann ist Hobbel aufen Tisch eingenickt und war fest am schlafen und so widmete ich mich Christian aus Berlin, der sich dann als Sänger von den STROHSÄCKEN outete.

Irgendwann fielen mir auch die Augen zu und ich machte mich mit letzter Kraft auf den Weg zu meinem Auto, wo ich dann drinne pennen wollte. Am nächsten Morgen holte mich dann Hobbel aus dem Schlaf und wir latschten erstmal zum Bahnhof, weil wir halt keine Möglichkeit hatten, in die Lobusch zu kommen. Am Bahnhof war aber nichts besonderes, so daß wir dann gleich wieder zurückmaschierten und uns den Scherbenhaufen anguckten, der vor der Lobusch lag. Wir versuchten weiterhin reinzukommen und warteten, denn irgendwann mußte ja mal einer raus oder reinkommen. Dem war auch so und wir rannten hoch und knallten uns das Frühstück zwischen die Kiemen.

24.8. Verden - Dampfmühle

Als wir so allmählig alle Sachen zusammen hatten, fuhren wir Richtung Verden. Diesmal sollte Trogg fahren, weshalb Stanley doch lieber bei uns mitgefahren ist, weil ihm ja sein Leben doch zu kostbar war. Wir machten einen kleinen zwischenstop in Rotenburg, weil ich mein Auto abliefern wollte und weiter ging es nach Verden. Im Juz waren schon einige Leute, aber was für welche. Irgendsoine Metal-Band hat da Ihr Equitment aufgefahren, was auch dementsprechend aussah. Fettes Schlagzeug, Riesenverstärker und und und. Die Göttinger trudelten dann auch schon ein und Jobst wurde gleich aufgefordert, den Sounceck zu übernehmen. Als die Metals mit Soundcheck anfingen, konnten sich die anwesenden das lachen kaum verkneifen. Powermetal, wie er schlechter nicht sein konnte. So richtig schön mit Kastratengesang. Irgendwann fing auch das Konzi an und die Leute kamen rein. Diesmal waren etwas mehr Leute anwesend als am letzten Abend und so nahm die Sache ihren Lauf. TORRENT, so der Name der Metalband, machten den Anfang und vergraulten schon einen Teil der Leute wieder. Die waren echt fürchterlich. Ich unterhielt mich statdessen mit Marcus von Per Koro, der das ganze aber auch nciht recht fassen konnte. Irgendwann waren die dann endlich fertig und PEACE OF MIND versuchten zu retten, was noch zu retten war. Allerdings hatten sie es nicht leicht, weil der Sound kacke war, das eine Gitarrenamp immer aussetzte und ein paar Asis Ärger machen wollten. Gefallen hatte mir es trotzdem und auch das Publikum fand gefällen am ganzen. CONTEMPT räumten jedenfalls voll ab. Es wurde gepogt und alle freuten sich. Ihre Klassiker ballerten sie erstmal runter wie ACAB, 12 Years on, Frank sinatra und und und. War schon geil. Nach dem Konzert ist allerdings nichts mehr gelaufen und ich machte mich auf die suche nach einem geeigneten Pennplatz. Hatte aber auch einen guten gefunden auffen Sofa. Der Abend schien auch relativ kurz. Hobbel hatte sich dann irgendwann aus dem Staub gemacht und wurde von da an nicht mehr gesehen.

25.8. Flensburg - Hafermarkt

Diesmal ging es wieder hoch in den Norden. Nach dem Frünstück hatten wir uns gleich in den Bus gesetzt und los ging die Reise. Trogg ist mal wieder gefahren und jeder der Insassen bangte um sein Leben, weil er noch vom Vorabend richtig voll war. Aber wir hatten auch diese Hürde gemeistert und irgendwann kamen wir in Flensburg an. Am Hafermarkt warteten schon P.O.M. auf uns und wir warteten erstemal auf Essen und Aufbau, was aber doch recht fix ging. Der Laden ist echt der Hammer. Ist halt so ein schönes Wohnprojekt und die machen da auch echt viel. Der Konzertraum glich einer kleinen gemütlichen Kneipe und nach dem wirklich genailen Essen machten PEACE OF MIND den Anfang.

Es war großartig, denn die ca. 60 Anwesenden machten eine Party, wie ich es schon lange nicht mehr gesehen hatte. Unter all den Leuten traf ich dann auch Kocky aus Kiel vom TEEN-AGE GLUESNIFFER- Zine und Pogo Paul aus Husum, ebenfalls ein Bekannter. Als die sympathischen Göttinger dann noch DAG NASTY coverten, schwappte das Faß über und alle waren zufrieden. Aga mußte dann erstmal 1000 mal Dankeschön sagen und ich muß sagen zu recht, denn alleine die Stimmung war Gott. CONTEMPT lieferten den bis dato besten Gig der Tour ab. Stan ist richtig aus der Haut gefahren und es war eine Party sondergleichen. Alle Anwesenden waren am feiern und Party machen.

Nach dem Konzert haben wir uns noch vor die Bühne gehockt und getrunken und Party gemacht und Stan hat noch einen zum besten gegeben, indem er stundenlang "You ll never walk alone" gesungen hatte. Irgendwann bin ich dann eingeschlafen. Hafermarkt rules!!! Und wir kommen wieder, keine Frage.

26. - 29.8. Rotenburg DAY OFF

Tja, nach einem ausgedehnten Frühstück verabschiedeten wir uns von PEACE OF MIND und den Hafermärktlern und fuhren los. Tja, wir kamen bloß nicht weit, denn wir wurden von einem LKW gerammt und dementsprechend sah unser Bulli aus. Es schien das aus für die gesamte Tour zu sein, aber wir hatten echt einen Schutzengel in Form eines Schutzbriefes und so bekamen wir nach ewigen Hin und Her einen Leihwagen zugesichert und konnten unseren Schrotthaufen erstmal in Flensburg lassen. Also, wenn wir das vorher gewußt hätten, dann hätten wir die Kiste schon gleich am ersten Tag versemmelt, denn unser Leihwagen war ein nigelnagelneuer VW-Bus. Und die Tour schien recht funny zu werden. Mit soviel Konfort machten wir uns erstmal auf nach Rotenburg und wir aßen Pizza und tranken noch gemütliche Biere.

BY ANY MEANS

An nächsten Morgen rief Nicole aus Bremen an und fragte nach, ob CONTEMPT nicht Bock hätten auf einer Party zu spielen. Natürlich hat man da nicht lange gefackelt und los ging es nach Bremen.

Wir haben uns dann mit Nicole verabredet und fuhren dann nach Bremen Nord zu Bolkos WG. Instrumente ausgeladen und es konnte losgehen. Smeagol, Kathrin und noch einige andere Bekannte trafen ein und so waren locker mal eben so an die 40 Leute bei Bolko im Keller. Das Konzi war echt lustig und alle hatten ihren Spaß. Stan, Martin und ich waren allerdings doch ein wenig müde und wir wollten nach Rotenburg zurück. Ach ja, ab den Crash in Flensburg war ich der Fahrer für die Tour, was ich natürlich ganz toll fand, aber dazu komme ich später.

Trogg, Iggy und Keith wollten dann doch noch in Bremen bleiben und so fuhren wir los. In Rotenburg machten wir bei mir dann noch richtig einen drauf und Stan und ich gaben uns die Kante mit Kümmerling und Roten. Ab da an hatte ich einen Filmriß.

29.8. Gießen - Südanlage

Nach ein paar lustigen Day Offs ging es dann nach Gießen. Nach meinem Suffexess durfte ich Fahrer spielen und mir ging es echt nicht so toll, aber da mußte ich ja nun durch. Als wir nach ca. fünfstündiger Autofahrt dann endlich die Südanlage erreichten, standen auch schon Dirk und Konsorten auf der Einfahrt und so feierte man die Widersehensfreude. Ach, war das schön, mal wieder in der geilen Südanlage zu sein. Klamotten ausgepackt, PEACE OF MIND trafen auch dann irgendwann ein, und gleich zum Essen maschiert. den Appetit auf das wirklich geile Essen verdarb mir allerdings Jobst, als mir eine Chillischote ins Essen warf. Da schmeckte mir das Bier auch nicht mehr und ich mußte echt nach Luft schnappen. Ich begab mich dann irgendwann in den Keller und baute meinen Merchandisestand auf und verkaufte erstmal ein paar Sachen. Waren so an die 100 Leute an dem Abend da und es war eine ausgeglichene Stimmung. PEACE OF MIND machten den Anfang und kamen auch gut bei den Leuten an, obwohl schon eine gewisse zurückhaltung zu erkennen war, denn kaum einer traute sich zu tanzen.

NECESSARY

Bei CONTEMPT ging dann mal wieder die Post ab und es bildete sich ein kleiner Pogomob. Der Laden läd ja auch zum Partymachen ein, denn so kleine Kellergewölbe mag ich voll gerne.

mich da ab, doch am Schlaf hinderte mich irgend so ein komischer Typ, der schon sehr be-
war. Ich habe erstmal erzählt, daß ich tierisch müde sei, doch das schien ihn nicht zu interessieren.
Er startete mit mir eine Diskusion über Rechtsradikalismus und daß er ja auch rechts sei, obwohl er
ja von Türken abstammt. Ich ihm erstmal klargemacht, daß er sich verziehen solle, weil ich auf solch
einen Scheiß keinen Bock habe zu antworten. Er hat mich dann als alten Nazi beschimpft und von da
an war ich mit meinem Ltain am Ende. Ich machte das fenster zu und er klopfte zwar noch, aber ver-
schwand schnell.

Die Nacht war jedenfalls der Horror!!!!

30.8. Karlsruhe - Steffi

Am nächsten Morgen klopfte dann Stan am bus, um mich aufmerksam zu machen, daß es Frühstück
gab. War ich zwar nicht so erbaut von, da ich lieber noch gepennt hätte, aber meine Pflicht rief und
so stratze ich die Treppe hoch und setzte mich gemütlich an den Tisch. Martin war schon unterwegs
gewesen und hatte Ersatzteile für unseren alten Bulli in Flensburg organisiert, was ja nicht dumm
war. Wir machten uns auch bald auf den Weg nach Karlsruhe. Die Fahrt war nur Scheiße, da ich echt
voll das Übelkeitsgefühl im Magen hatte.

Wir kamen dann Zeitgleich mit den MINDern an und so tran-
ken wir erstmal Kaffee bzw. Bier in der wirklich gemütlichen Küche der Steffi. Ist echt eines der geil-
sten Läden überhaupt. Großes Gebäude, großflächiger Innenhof und einen riesigen Konzertkeller
mit kultiger Haifischbar. Allerdings machte die Band, die an diesem Abend mitspielen sollte, einen
sehr unnetten Eindruck auf uns. Es sollten SO MUCH HATE sein und die ließen auch ziemlich den
Rockstar raushängen, was gar nicht so komisch war. Das fing schon mit den Pennplätzen an und
streckte über die Art gegenüber PEACE OF MIND und CONTEMPT
mit einer ziemlich arroganten Art, obwohl beide Bands immer freundlich waren.

CONTEMPT

Nach einem kleinen Soundcheck fingen PEACE dann an zu spielen und der Laden war schon zu
dem Zeitpunkt brechend voll. Die Göttinger räumten für mein Empfinden gut ab und spielten ein
gutes set mit tollen Ansagen von Aga runter.

Dann spielte irgendsoeine Karlsruher Band , die so Hatecore machten, machten mich nicht heiß und so machte ich erstmal den Plattenstand. Ich traf auch wieder ein paar bekannte Gestalten, wie Herne aus Berlin, Blopp Rainer und Kleister von Skuld. So wurde das ganze noch unterhaltsamer. Berti und ich schmöckten dann noch eine preparierte Ziese und alberten noch mit anderen Karlruhern rum. Ich lernte auch endlich mal meinen alten Brieffreund Martin Niemitz kennen und der Abend schien richtig nett zu werden. Irgendwann guckte ich dann mal wieder in den Konzertraum und SO MUCH HATE waren gerade im Gange. Habe mir nur zwei Songs gegeben, aber ich hatte für diese Typen echt keine sympathien mehr aus vorherigen Ereignissen und so zog ich es vor mich mit Jobst zu unterhalten, was zwar auch keinen Sinn ergab, da er mal wieder nichts besseres zu tun hatte als mich zu veräppeln. Es gibt halt so Phasen, da kann man echt keine ernsten Gespräche führen, und schon gar nicht mit Jobst, wenn er seine Jokephasen hat. CONTEMPT wollte ich mir aber auch wieder geben und sie waren echt der Hammer. Sie spielten auch fast zwei Stunden bis zur blanken Erschöpfung.

Nach dem Konzert startete ich dann erstmal mit Partymachen und das zog sich echt ziemlich lange hin. Ich mußte dann erstmal alle möglichen Leute in den Arm nehmen, weil ich einfach super Laune hatte. Irgendwann gab es dann kein Bier mehr und so mußten wir uns mit Wein begnügen. Trogg war schon richtig voll und wir beide machten mit Iggy ein paar faxen. Auch Berti ließ,sich vom Partyfieber anstecken. Irgendwann riß bei mir dann der Film, nachdem ich meine Flasche alle hatte.

1.9. Filderstadt - Z

Am nächsten Morgen fand ich mich dann auf einer Couch wieder und hatte einen ziemlichen Brummschädel, aber es war noch erträglich, wenn ich mich an den Abend davor erinnere, denn es war Spaß. Trogg erzählte mir, daß er sich noch fürchterlich mit dem Roadie von SO MUCH HATE gekabbelt hatte, weil Trogg sich verbotenerweise auf den Schlafplatz vom Drummer breitgemacht hatte. Voll der Arsch und somit hatten die Norweger gänzlich bei uns verschissen. Wir frühstückten erstmal und verabschiedeten uns vom Steffi-Mob, die sich wirklich die allergrößte Mühe gegeben hat ten.

Es ging dann nach Filderstadt und auch dieser Tag schien ein weiterer Highlight auf dieser Tour zu werden. Wir trafen dann irgendwann im Z ein, davor war noch so ein Trödelmarkt und ich durfte mich mit Bus durch das Gefühl schmmeln. Berti und ich vertrieben uns die Zeit mit Billiard und ich habe ihn bestimmt einmal abgezogen, vom verlieren rede ich mal gar nicht erst. Naja, irgendwann gab es dann leckere vegane Hühnersuppe (???!!) und dann wurde mit Souncheck angefangen. Der Mischer schien aber nicht viel Ahnung von seinem Handwerk zu haben, denn es dauerte Stunden.

Irgendwann haben sie dann die Türen aufgemacht und die ersten Leute kamen rein. Si kam es dann, daß ich noch ein paar bekannte Gesichter ausfindig machen konnte. U.a. Kuttner, Pinhead-Arvind, Rossi, Schmier, Hotti, Beatle, Jochen und Kleister. Erstmal ordentlich gequatscht und rumgerannt. Irgendwann fingen dann auch PEACE OF MIND zu spielen, und sie waren wunderbar. Ich weiß nicht, aber sie haben sich echt gemausert und das sie eine total sympathische Wirkung auf mich haben.

Auch die Leute in Filderstadt mochten die Musik und fanden auch die Statements akzeptabel. Ich habe mich echt gewundert, denn von Filderstadt bin ich echt nur so dieses "only the real Punkrock!" gewöhnt. Es war auf jeden Fall genial. Es verging einige Zeit, bis CONTEMPT anfingen, aber es kam ganz gewaltig. Sie lösten einen Massenpogo aus, den ich bis dato noch nicht erlebt habe. Ich fands stellenweise doch recht Hart, was da abging, aber es schien sich keiner dran zu stören. Die Stimmung schwappte beim PARTISANS "Police Story" über und alles gröhlte mit. "A.C.A.B." und "12 years on" wurden mitgegröhlt.

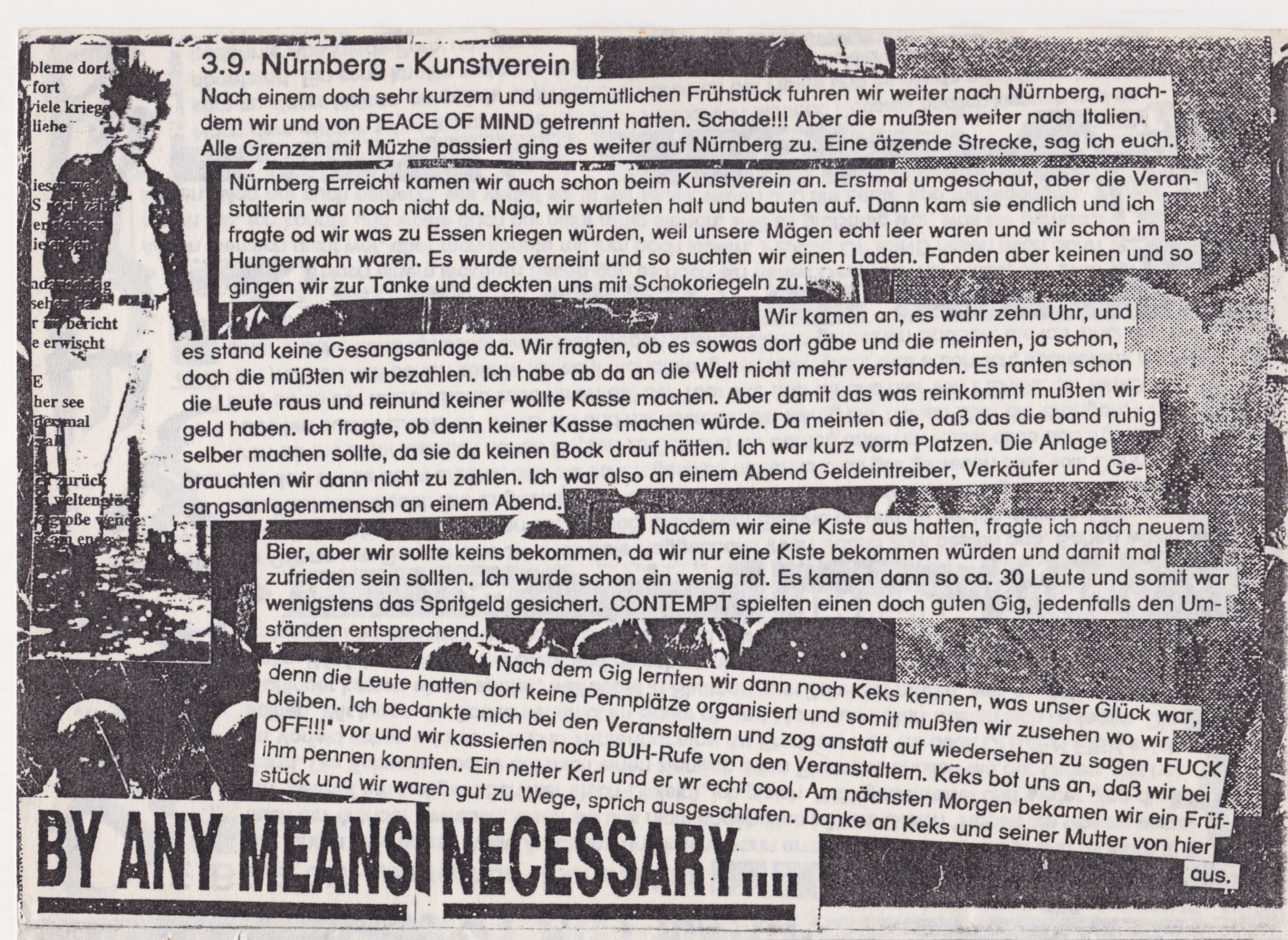
Nach dem Konzert gab es Unstimmigkeiten, was das Bier anging, aber sonst war alles geil. Nur ein Typ hatte während des Konzertes ein wenig Panik bei mir ausgelöst, weil er irgendwas mit Nazis meinte. Ich lief rum, suchte alles ab und war echt auf Agro, aber der Typ hatte nur Arger mit irgendwelchen Leuten vom JUZ. Nach dem ganzen Spektakel verließen wir das Z und fuhren zu Janette (oh das reimt sich ja, hihi!!) um dort uns abzulegen. Oh man, und wir mußten alle in einem Raum schlafen, und das eng an eng. Die größten Schnarchnasen links und rechts von meinen Ohren, das kann nur Horror werden. Am nächsten Morgen war ich echt scheiße drauf und fand alles ätzend. Frühstücken im Z genommen und dann von Jannette verabschiedet, die wirklich voll sympathisch alles selbst organisiert hat.

B 2.9. CH - Winterthur - Planet Marx

Wir fuhren eine ganze Weile Autobahn und irgendwann erreichten wir die Grenze, und es wäre ja auch ein Wunder gewesen, wenn sie uns nicht angehalten hätten. Gleich "Haben sie was zu verzollen" gefragt (im lustigem Schitzerdüsch-Dialekt), ich gleich "Nö" geantwortet und weiter ging die Fahrt. Die Schweiz machte auf mich einen ziemlich öden Eindruck, ähnlich wie der Osten. Wir hat' im Vorfeld schon erfahren, daß in Winterthur eine Art Stadtfest war, wo auch CITIZEN FISH spielen sollten. Wir luden die Sachen erstmal im Squat ab und Martin und Stan wollten sich hinlegen. Die Göttinger kamen etwas später, weil Jobst in Stuttgart zum Zahnarzt mußte, weil er große Schmerzen hatte. Wir fuhren dann inne Stadt und da schien nichts los zu sein, doch irgendwann dröhnte es uns entgegen und und wir folgten dem Geräusch. Da stand dann das Zelt und ich traf als erstes Fritze an der Gühne, wo Gerade eine ziemlich üble Reggeaband ihren Sound zum besten gab. Sahen witzig aus, alle mehlweiße Klamotten an, uhhäää! Dann kam Elianna an und so traf ich dann auf Tino und den Rest vom Squat. Die Engländer sind dann zu CITIZEN FISH in den Backstage Bereich begeben, und dort wurde dann erzählt, daß sie schon gespielt hätten und es geil gewesen sein soll. Dann fuhren wir mit einer ziemlich netten Person zurück und wir bauten unten im Keller alles auf. Irgendwann trudelten auch PEACE OF MIND ein und mir kullerten ein wenig die Tränen über die Wangen, innerlich, da es der letzte Abend zusammen auf der Tour war und wir uns hier von PEACE OF MIND trennen mußten. Mit denen könnte ich echt monatelang verreisen (ach, was erzähl ich, spätestens nach einer Woche hätte ich Jobst erdrosselt wegen irgendwelchen gemeinen Späßen, die ich mnchmal gar nicht lustig finde).

Nach einem leckeren Essen gab es noch ein nettes Gespräch mit Fritze, der zwar schon ziemlich dicht war, aber man konnte mit ihm noch labern. PEACE OF MIND rissen mich dann gleich mit. Ich konnte und wollte auch gar nicht ruhig stehen, weil es großartig war, was sie gemacht haben. Man hat auch gemerkt, wie vertief sie in der Musik waren und die Leute sind mitgegangen.

Nach dem wirklich tollen Konzi lernte ich dann Pascal von Melmac Records endlich kennen und es kam zu einem kleinen gespräch. CONTEMPT waren an der Reihe und es wurde mächtig getanzt und abgefeiert. Ein song knallte mehr als der andere und alle waren glücklich. Danach folgte eine ausgedehnte Abschieds-Party und der dazugehörige Filmriß



3.9. Nürnberg - Kunstverein

Nach einem doch sehr kurzem und ungemütlichen Frühstück fuhren wir weiter nach Nürnberg, nachdem wir und von PEACE OF MIND getrennt hatten. Schade!!! Aber die mußten weiter nach Italien. Alle Grenzen mit Müzhe passiert ging es weiter auf Nürnberg zu. Eine ätzende Strecke, sag ich euch.

Nürnberg Erreicht kamen wir auch schon beim Kunstverein an. Erstmal umgeschaut, aber die Veranstalterin war noch nicht da. Naja, wir warteten halt und bauten auf. Dann kam sie endlich und ich fragte od wir was zu Essen kriegen würden, weil unsere Mägen echt leer waren und wir schon im Hungerwahn waren. Es wurde verneint und so suchten wir einen Laden. Fanden aber keinen und so gingen wir zur Tanke und deckten uns mit Schokoriegeln zu.

Wir kamen an, es wahr zehn Uhr, und es stand keine Gesangsanlage da. Wir fragten, ob es sowas dort gäbe und die meinten, ja schon, doch die müßten wir bezahlen. Ich habe ab da an die Welt nicht mehr verstanden. Es ranten schon die Leute raus und reinund keiner wollte Kasse machen. Aber damit das was reinkommt mußten wir geld haben. Ich fragte, ob denn keiner Kasse machen würde. Da meinten die, daß das die band ruhig selber machen sollte, da sie da keinen Bock drauf hätten. Ich war kurz vorm Platzen. Die Anlage brauchten wir dann nicht zu zahlen. Ich war also an einem Abend Geldeintreiber, Verkäufer und Gesangsanlagenmensch an einem Abend.

Nacdem wir eine Kiste aus hatten, fragte ich nach neuem Bier, aber wir sollte keins bekommen, da wir nur eine Kiste bekommen würden und damit mal zufrieden sein sollten. Ich wurde schon ein wenig rot. Es kamen dann so ca. 30 Leute und somit war wenigstens das Spritgeld gesichert. CONTEMPT spielten einen doch guten Gig, jedenfalls den Umständen entsprechend.

Nach dem Gig lernten wir dann noch Keks kennen, was unser Glück war, denn die Leute hatten dort keine Pennplätze organisiert und somit mußten wir zusehen wo wir bleiben. Ich bedankte mich bei den Veranstaltern und zog anstatt auf wiedersehen zu sagen "FUCK OFF!!!" vor und wir kassierten noch BUH-Rufe von den Veranstaltern. Keks bot uns an, daß wir bei ihm pennen konnten. Ein netter Kerl und er wr echt cool. Am nächsten Morgen bekamen wir ein Frühstück und wir waren gut zu Wege, sprich ausgeschlafen. Danke an Keks und seiner Mutter von hier aus.

BY ANY MEANS NECESSARY....

4.9. DRESDEN - Riesa Efau

Auf ging es nach Dresden und die Autobahn wurde immer ätzender. Als wir dann auch schon relativ schnell den Laden in Dresden Fanden war noch keiner da, da wir auch ziemlich früh dran waren. Wir splitteten uns und so ging ich mit Stan in einen Kiosk und tranken ein wenig Bier und aßen Pommes. Iregendwann gingen wir zurück und da kam auch schon Anette an, die netteste Sozialpädagogin, die ich kennegelernt habe. Sie war auch gleichzeitig mit Löffel Organisatorin und wurde Abend nett. Iregendwann trafen auch die Holländer FLEAS & LICE ein, mit denen man sich gut verstand und ein wenig Party machte. Der Laden war mal wieder ein Kellergewölbe und machte einen uhrigen Eindruck auf mich. Ich verkaufte die Platten und irgendwann find das Konzi an. FLEAS & LICE fingen an und machten mit ihrem rotzigem Punk ganz gute Stimmung. Ging ab!! "Stop the slaughter" war dann der Hit. CONTEMPT machten auch gleich weiter und die knallten nur. Ich machte mit den Holländem eine Megaparty. Super Konzert. Nach einer ausgedehnten Feier machten wir uns auf zum Pennplatz, welcher in einer Art Jugendherrberge war. Nebenan war eine Kneipe und so mußten wir die stürmen. Wir bekamen Alk und irgendwann tauchten ein paar komische Gestalten auf. Nachher kam es raus, daß es Faschos waren. Gleich alle hinterher und is zu einer Kneipe verfolgt, wo mehere waren. Es war gerade dabei zu eskalieren , da kam die Polizei und hat die Faschos in Ihre Autos gesteckt und hat sie sicher nach Hause gefahren. Sichtlich gefrustet gingen wir dann in die Betten.

5.9. Freiberg - Schloß

Nach einer kleinen Dusch und einer netten Rasur fuhren wir dann zu Riesaefau wieder zurück, um dort unsere Sachen einzuräumen und zu Frühstücken. Große Gerabschiedung der Holländer und Abschied von Annette. Du bist lieb!! Auf nach Freiberg ins altbekannte Schloß. Im Kultladen angekommen empfing uns dann Juri und wir hatten noch genug Zeit, uns mal die Stadt genauer anzugucken, was ja sonst nicht immer der Fall war. Irgendwann bauten wir auf und ziemlich spät tauchten dann POPPERKLOPPER auf, die in etlichen Staus stehengeblieben waren. Man begrüßte sich erstmal, weil man ja noch einige Tage zusammen auf Tour ging. Nach dem Soundcheck gab es dann gutes Essen und dann fingen auch schon POPPERKLOPPER an, die es aber etwas schwer hatten, weil beim Publikum der Funke nicht rüberkam. Da noch ein paar bekannte getroffen wie Tinco und Babsi von den VERSAUTEN STIEFKINDERN. Nachdem POPPERKLOPPER "Alptraum" von den göttlichen SLIME gecovert hatten und damit ihr Set erfolgreich beendeten, machten CONTEMPT gleich richtig Dampf und es bildete sich eine Pogomeute vor der Bühne. Sie knallten wie gewohnt alle Songs runter, die sie hatten und es wurde über 1 1/2 Stunden Party gemacht. Danach fuhren wir

5.9. Berlin - Thommy Weisbecker H aus

Nach einer kleinen Dusche, abkotzsession von Trogg und gemütlichem Frühstück ging es weiter nach Berlin. Der Verkehr in Berlin ist jedoch das schlimmste, was einem Dörfler passieren kann. Irgendwie fanden wir das TWH auch recht schnell, nur POPPERKLOPPER hatten wir verloren und sie verspäteten sich auch ein wenig. Wir bauten in der Kneipe auf und Wolfgang, der Typ, der das da macht, ist echt ein netter Zeitgenosse. Wir laberten noch ununterbrochen über alles und jeden. POPPERKLOPPER trafen dann irgendwann ein und fingen auch nach einem gepflegtem Bierchen (ein Kölsch) an mit Soundcheck. Geil fand ich, daß der Eintritt umsonst war und somit kamen viele Leute an dem Abend in den Laden und machten Party. U.a. traf man auch Christian von den STROHSÄCKEN, und der hatte Kümerling in der Tasche. Ich natürlich gleich zugeschlagen. POPPERKLOPPER legten los und es war Pogo angesagt. Ich trank erstmal ein paar Bier und holte mir noch was von dem leckeren Essen. Veganes Gulasch, voll lecker!! POPPERKLOPPER waren dann fertig und voll zufrieden mit dem Gig und CONTEMPT sahnten voll ab. Es waren an die 200 Leute da und der Spaß nahm kein Ende! Es spritzte Bier aus allen Ecken und ich war echt nur begeistert. Auch ein paar Leute aus der Köpi fanden sich ein. Irgendwann erfuhren wir, daß Buster von den BAD MANNERS auch noch kommen würde um seinen Geburtstag zu feiern. Er kam auch und Stan und Buster waren von da an gute Kumpels und haben ordentlich Gas gegeben. Ein "Spliff" nach dem anderen drehte die Runde und somit wurden meine Augen immer kleiner. Ich wollte mich ablegen und fand den Raum aber nicht, wo wir pennen sollten. Dann erstmal Uglys Freundin gefragt und die hat es mir gezeigt. Danke! Ich fiel gleich auf die nächstbeste Couch und Schluß war.

BULLEN SONG

hey du bulle

6.9. Neubrandenburg - Seestr.

Nach einem kleinen Frühstück an einem Kiosk ging ich unausgeschlafen und völlig verspannt zurück und ich bekam erstmal erzählt, was ich noch alles verpaßt hatte. Trogg und Iggy hatten sich zwei Schnitten geangelt und Stan hatte den Absturz seines Lebens. Irgendwann wollten wir los, doch Trogg wollte nicht erscheinen. Irgendwann rief er an und meinte, wir sollten ihn doch irgendwo in Ost-Berlin abholen. Haben wir natürlich locker verneint und er hat sich eine Taxe genommen, weil ich echt keinen Bock hatte, mich durch den Berliner Verkehr zu begeben. Trogg trudelte dann auch irgendwann ein und los gings nach Neubrandenburg. In der Seestr. angekommen empfing uns schon gleich Buschi. Lustiger Kerl.Erstmal lecker Pizza gegessen und Dann ging es schon gleich mit dem Soundcheck los. Noch nett Leut getroffen, wie M6M und Karl vom

Feuer und Flamme für jeden Staat

pearance last ... concer
EMI
whet!

THE NIGHT OF THE NASTIES

Rörzu-Zine (die ja leider aufhören, echt schade. Aber es kommt guter Ersatz!!!). POPPERKLOPPER
legten wieder los mit ihrem kraftvollem Deutschpunk und regten einige Leute zum Pogen an und ich
muß sagen, sie hatten hier ihren besten Gig bisher. Slime wieder gecovert und eigene Hits zum Be-
sten gegeben. Hab noch mit einigen Neubrandenburger Punkem gesoffen und ab da an legten CON-
TEMPT alles in Schutt und Asche. Power ohne Ende, die Jungs. Alles am Pogen und es waren echt
nicht wenig Leute am Start. "Semtex Solution" oder "Animals View" wurden zum besten gegeben. Sie
spielten locker 2 Stunden, scheiße war nur daß M&M sich irgendwann den Kopf ziemlich derbe ver-
letzt katte, als er beim Pogen ausgerutsch war und auf eine Stufe knallte.

carefully ... Told of the latest upset ... their performance ... they

Er war echt fünf Minuten
voll weg. ich rief echt einen Krankenwagen, denn es war mir echt nicht mehr geheuer, denn er wurde
nach einer Weile kreidebeleich. Krankenwagen kam und ich hatte danach echt keine große Lust
mehr, weiter Party zu machen. War echt geschockt. Iregndwann war auch schluß mit dem Konzi und
und der harte Kern blieb da und soffen sich voll. Ich auch, aber nicht mit besonders guter Laune. Ich
pogte zur Musik und wurde schnell launisch. Die anderen machten gut Party und Stan tanzte auch
zur Musik wie ein kleiner Tanzbär. Irgendwann hatte ich noch ein kleines Streitgespräch mit irgend-
soeinem wiederlichen Fascho und war kurz davor, dem Macker eins aufs Maul zu hauen. Ich legte
mich nach der kleinen Aufregung in den Bus zum pennen. Am nächsten Morgen hatte ich einen ganz
schönen Schädel und nach dem Frühstück ging es weiter nach Salzgitter.

7.9. Salgitter - KJT Hamberg

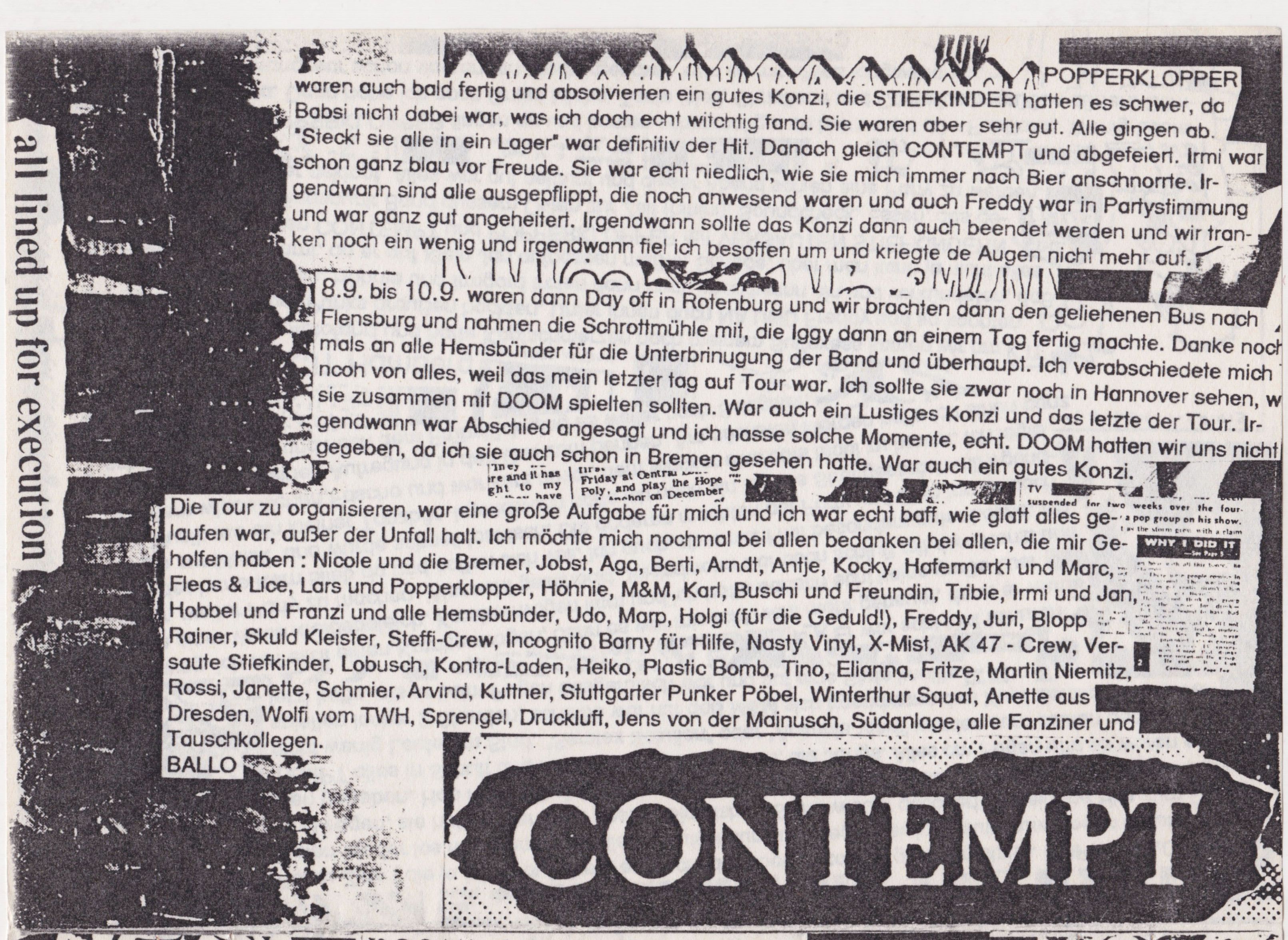
Nach stundenlanger Autofahrt und harte Kopfschmerzen nach meinem Suffexess kamen wir am KJT
an, wo schon ein paar Punks draußen hockten. Unter ihnen auch NA UND Freddy und so konnten
wir erstmal abschwafeln. Höhnie und Irmgard trafen dann auch irgendwann ein und verkündeten, daß
Triebi wohl nicht kommt, da er auf Klein Jan aufpassen mußte. Schade, aber man kann ja nicht alles
haben. Diesmal sollten CONTEMPT und POPPERKLOPPER mit VERSAUTEN STIEFKINDERN
spielen, meiner Lieblingspunk Band aussem Osten zur Zeit (hihihi). Soundcheck, Essen, das ge-
wohnte Spiel und Bier gekippt. Alles war gut gelaunt und dieser Abend schien eine Party zu werden.

Due to a constantly changing situation fans ... with the

POPPERKLOPPER fingen an und kamen schonmal gut an beim recht dürr Publikum. Wenig Leute
da. Dann habe ich noch Onkel Micha, Tante Isleif, Christiane und Cornelius begrüßen dürfen. Stim-
mung war schon vorhanden, doch irgendwie kam es mir etwas langweilig vor.

the Roxy ... Roxy manager Terry ... The dale

...ER OUR T-SHIRTS
THE FREEZE
SID



waren auch bald fertig und absolvierten ein gutes Konzi, die STIEFKINDER hatten es schwer, da Babsi nicht dabei war, was ich doch echt witchtig fand. Sie waren aber sehr gut. Alle gingen ab. "Steckt sie alle in ein Lager" war definitiv der Hit. Danach gleich CONTEMPT und abgefeiert. Irmi war schon ganz blau vor Freude. Sie war echt niedlich, wie sie mich immer nach Bier anschnorrte. Irgendwann sind alle ausgepflippt, die noch anwesend waren und auch Freddy war in Partystimmung und war ganz gut angeheitert. Irgendwann sollte das Konzi dann auch beendet werden und wir tranken noch ein wenig und irgendwann fiel ich besoffen um und kriegte de Augen nicht mehr auf.

8.9. bis 10.9. waren dann Day off in Rotenburg und wir brachten dann den geliehenen Bus nach Flensburg und nahmen die Schrottmühle mit, die Iggy dann an einem Tag fertig machte. Danke noch mals an alle Hemsbünder für die Unterbrinugung der Band und überhaupt. Ich verabschiedete mich ncoh von alles, weil das mein letzter tag auf Tour war. Ich sollte sie zwar noch in Hannover sehen, w sie zusammen mit DOOM spielten sollten. War auch ein Lustiges Konzi und das letzte der Tour. Irgendwann war Abschied angesagt und ich hasse solche Momente, echt. DOOM hatten wir uns nicht gegeben, da ich sie auch schon in Bremen gesehen hatte. War auch ein gutes Konzi.

Die Tour zu organisieren, war eine große Aufgabe für mich und ich war echt baff, wie glatt alles gelaufen war, außer der Unfall halt. Ich möchte mich nochmal bei allen bedanken bei allen, die mir Geholfen haben : Nicole und die Bremer, Jobst, Aga, Berti, Arndt, Antje, Kocky, Hafermarkt und Marc, Fleas & Lice, Lars und Popperklopper, Höhnie, M&M, Karl, Buschi und Freundin, Tribie, Irmi und Jan, Hobbel und Franzi und alle Hemsbünder, Udo, Marp, Holgi (für die Geduld!), Freddy, Juri, Blopp Rainer, Skuld Kleister, Steffi-Crew, Incognito Barny für Hilfe, Nasty Vinyl, X-Mist, AK 47 - Crew, Versaute Stiefkinder, Lobusch, Kontra-Laden, Heiko, Plastic Bomb, Tino, Elianna, Fritze, Martin Niemitz, Rossi, Janette, Schmier, Arvind, Kuttner, Stuttgarter Punker Pöbel, Winterthur Squat, Anette aus Dresden, Wolfi vom TWH, Sprengel, Druckluft, Jens von der Mainusch, Südanlage, alle Fanziner und Tauschkollegen.

BALLO

CONTEMPT

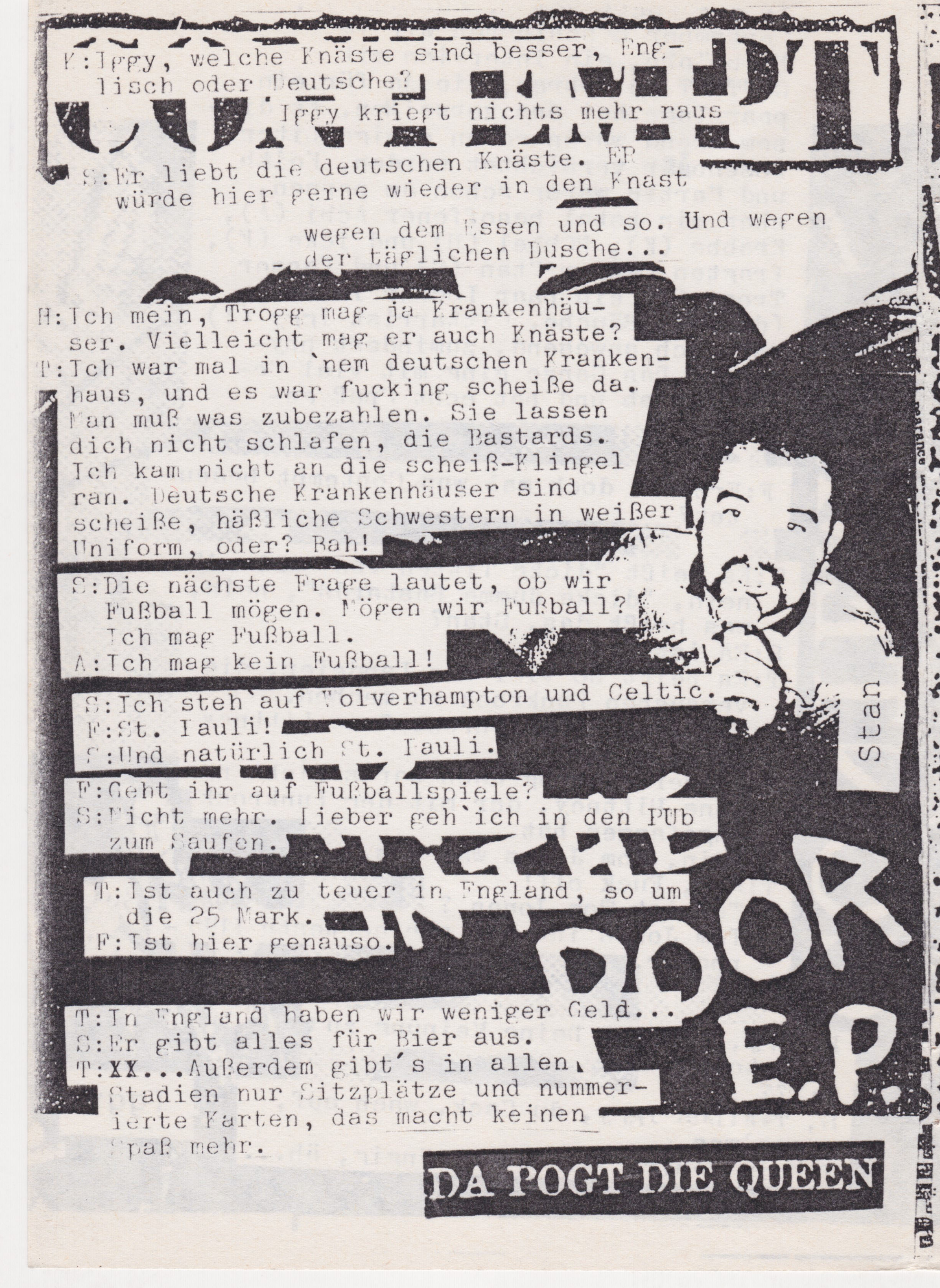
In der Nacht vom [illegible]. auf den [illegible]. September beschlossen wir im Halb-Hahn, ein Interview mit CONTEMPT zu führen, die ja für ein paar Tage bei uns verweilten. An diesem Abend waren schon einige Liter Dosenbier vernichtet worden, Keith und Martin waren schon am pennen, aber ein total besoffener Achi (A), Krabbe (K), Hübbel (H) und icke (F), fragten Sänger Stan (S) und Basser Trogg (T) ein paar Löcher in die (dicken) Bäuche. Gittarrist Iggy (I) war auch anwesend, zumindest physisch. Das Ganze ging mit viel Gelächter ab und hat echt Spaß gemacht.

F: Erzählt doch mal was Contempt bedeutet?

T: Es heißt "dicke Titten von England"... nein, "dicke dumme Bastards", nein, was heißt das, Stan?
S: Es ist Slang.
T: Es heißt so viel wie Landeier, die versuchen Punkrock zu machen.
S: Oder auch abgefahrene Gene Pittney Fans...
T: Meiner Meinung nach war's nicht nur Gene Pittney, der mit der Punkrock angefangen hat.
S: Nein, Tom Jones war das.
T: Ach, Fuck off!
A: Wer ist Tom Jones ?
S: Tom Jones ist der schlechteste PUNK-rocker.

Iggy

F: Iggy, was ist Deine Meinung zu Contempt?
I: ???
S, T+A: Los Iggy, du Sack, wach auf, sag`was...
I: Mein Gehirn ist nicht gängig, äh...



K: Iggy, welche Knäste sind besser, Englisch oder Deutsche?

Iggy kriegt nichts mehr raus

S: Er liebt die deutschen Knäste. ER würde hier gerne wieder in den Knast

wegen dem Essen und so. Und wegen der täglichen Dusche...

H: Ich mein, Trogg mag ja Krankenhäuser. Vielleicht mag er auch Knäste?

T: Ich war mal in `nem deutschen Krankenhaus, und es war fucking scheiße da. Man muß was zubezahlen. Sie lassen dich nicht schlafen, die Bastards. Ich kam nicht an die scheiß-Klingel ran. Deutsche Krankenhäuser sind scheiße, häßliche Schwestern in weißer Uniform, oder? Bah!

S: Die nächste Frage lautet, ob wir Fußball mögen. Mögen wir Fußball? Ich mag Fußball.

A: Ich mag kein Fußball!

S: Ich steh`auf Wolverhampton und Celtic.

F: St. Pauli!

S: Und natürlich St. Pauli.

F: Geht ihr auf Fußballspiele?

S: Nicht mehr. Lieber geh`ich in den PUb zum Saufen.

T: Ist auch zu teuer in England, so um die 25 Mark.

F: Ist hier genauso.

T: In England haben wir weniger Geld...

S: Er gibt alles für Bier aus.

T: XX...Außerdem gibt´s in allen Stadien nur Sitzplätze und nummerierte Karten, das macht keinen Spaß mehr.

A:Was macht den Stu, euer alter Sänger?
S:Oh, Stu? Wir haben ihn umgebracht. Erschossen!
T:Er liegt irgentwo in England tot in einem Feld.

F:Habt Ihr zu Hause Irobleme mit den Bullen?
S:(seufzt) Ja!
T:Die Bullen sind wirklich Bastards!
F:Weil Keith mir erzählt hat, daß die Bullen ganz locker sind, was Punx Picnics und so betrifft.
T:Keith ist auch aus Nottingham. Also in Birmingham sind die Bullen scheisse.

S:Es hängt immer vom Verhalten der Punx ab. Wenn du pöbelst oder randalierst, kriegste auch auf die Rübe oder wirst eingesackt.

Trogg

F:Wie lebt Ihr so, wo wohnt Ihr, Wie sieht`s mit besetzten Häusern aus?
T:Ich lebe in einer Villa in Birmingham; kostet mich ca. 3000 Mark im Monat; ich werde ein reicher Rock-Star, also Kids, gebt mir all Euer Geld!

F:Kauft T-Shirts und Singles...
T:...und dann kann ich in ein größeres Haus umziehen! Nein, wir leben alle im Yellow Submarine.

H:Er meint den alten, rostigen Transit da draußen!
S:Besetzte Häuser werden auch irgentwann geräumt. In England ist es einfacher, eine Bude normal zu mieten.

Martin

(Jetzt bringt Krabbe in perfektem Englisch eine wohlformulierte Frage, die er sich 15 min überlegt hat):
Das Motto des Tages:Könnt Ihr in einem Satz beschreiben, wie Ihr Euch fühlt? Selbstbeschreibung?
(Gröhlendes Gelächter)

S:Oh Dear!
S+T:(schütteln sich vor Lachen):Wir sind ein Haufen kleiner Wichser... blöde Säcke...

T:Also Martin ist ein Sackgesicht, Keith ein Schwanzlutscher, Stan ist der Führer...
S:Ich bin der Garry Glitter in der Band!

T:Nein, Stan ist der Führer!
S:Nein, Stu ist der Führer der Band, der schreibt die Songs...
Alle:...und der liegt tot in einem Feld irgentwo in England

S:Ja, weil wir ihn getötet haben.
T:Wir sind Anarchisten, wir brauchen keine Führer.

A:Wie findet Ihr Gwar?
S:War? Ach, Gwar. DIE hab`ich mal auf Video, fucking blutige Teufelsshow, geile Kostüme. Aber ich bin der geborene Anti-Christ, ich fürchte keinen Teufel.

F:Was mögt Ihr sonst für Bands?
T:Iggy hört Pink Floyd.
S:Och, ich hab`auch 5 Pink Floyd LP`s. Das ist Rock ǹ Roll.

T:Soso, Du magst Pink Floyd!
S:Ach ja, so die Siebziger Sachen
T:Bäh, die alten Säcke, fucking, ich find`die scheiße!

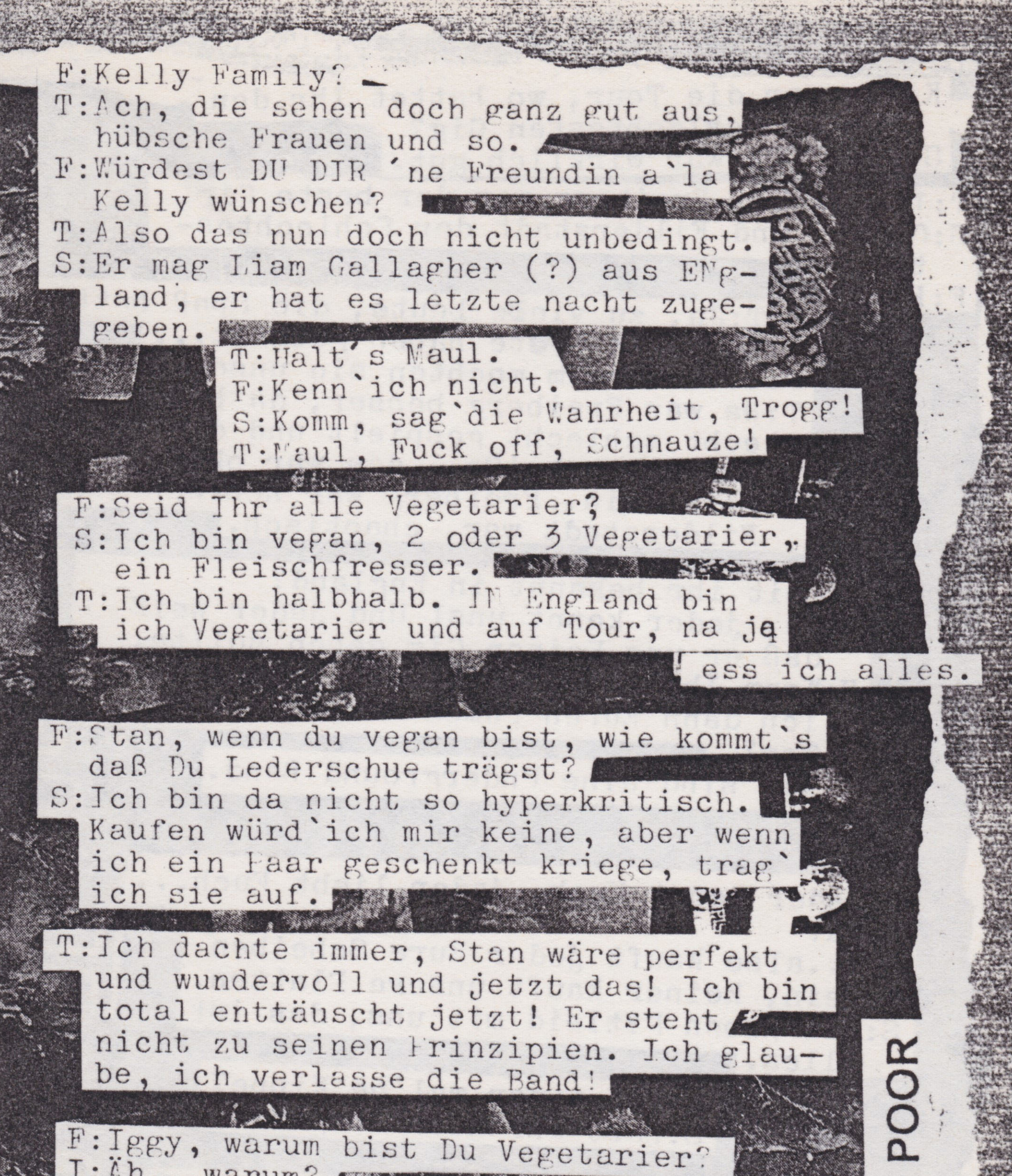
F:Was hörst Du Dir an, Trogg?
T:Gene Pittney, Frank Sinatra, alten klassischen Stoff eben.

S:Wombels?
T:Wombels! Klar! Abba, Bee Gees...
S:Patridge Family? XXXXXX XXXXX
T:Patridge Family, klasse Band.
S:The Osmans?
T:Oh nein, nicht die Osmans. Nein nein, die Osmans mag ich nicht, die Säcke.

STILL FIGHTING ON

CHEERS!

Keith -



F:Kelly Family?
T:Ach, die sehen doch ganz gut aus, hübsche Frauen und so.
F:Würdest DU DIR ´ne Freundin a`la Kelly wünschen?
T:Also das nun doch nicht unbedingt.
S:Er mag Liam Gallagher (?) aus ENgland, er hat es letzte nacht zugegeben.
T:Halt´s Maul.
F:Kenn`ich nicht.
S:Komm, sag`die Wahrheit, Trogg!
T:Maul, Fuck off, Schnauze!

F:Seid Ihr alle Vegetarier?
S:Ich bin vegan, 2 oder 3 Vegetarier, ein Fleischfresser.
T:Ich bin halbhalb. IN England bin ich Vegetarier und auf Tour, na ja ess ich alles.

F:Stan, wenn du vegan bist, wie kommt`s daß Du Lederschue trägst?
S:Ich bin da nicht so hyperkritisch. Kaufen würd`ich mir keine, aber wenn ich ein Paar geschenkt kriege, trag` ich sie auf.

T:Ich dachte immer, Stan wäre perfekt und wundervoll und jetzt das! Ich bin total enttäuscht jetzt! Er steht nicht zu seinen Prinzipien. Ich glaube, ich verlasse die Band!

F:Iggy, warum bist Du Vegetarier?
I:Äh...warum?
F:Ja,warum?
I:Pfff...Pink Floyd?
S:Weil Pink Floyd auch Vegetarier sind.
T:In England haben wir ja auch einen guten Grund:Bse. England strebt die Weltherrschaft an, darum exportieren wir unser Fleisch überall hin!

WAR ON THE POOR

K:Wie war die Tour, wo hattet Ihr den Besten/Schlechtesten Gig?
S:Die TOUR war wirklich gut.
T:Ich denke, Freiberg war der beste Gig.
S:Genau, und Filderstadt der Schlechteste.
F:Huch?
S+T:Ja, zu viele Leute, die Spaß hatten.
T:Zu viele Leute haben getanzt...
S:...außerdem mochten sie unser Musik.
T:Da war Freiberg besser, da haben wir echt schlecht gespielt und die Leute fandens scheiße...das war okay.
S:Nein nein, Freiberg war schlecht und Filderstadt war, chaotisch.

F:Seit ihr bekannt in England?
T:Ja, jeder kennt uns! Und jeder weiß daß er uns Keinen Gig geben sollte.
H:Wenn Ihr so bekannt seit, warum les` ich dann Euren Namen nie in der Top Ten?
T:Wir sind eine Underground Band.

H:Jeder kennt Euch, jeder liebt Euch...
T:Ja!
H:...also kauft jeder Eure Scheiben
T:Nein, keiner kauft unsere Platten.
S:Sie haben Mitleid mit uns, das ist alles.
K:Hat einer mal`ne Kippe?
S:Habt Ihr noch Fragen?

Achi versucht dann noch, irgentwas auf Englisch zu formulieren, was nicht so hinhaut, bis er endlich am Küchentisch einschlummert.

Wir anderen quatschten & trinken noch ewig weiter, bis es auch uns auf die Matraze wirft(von Achi mal abgesehen) und ein schöner Abend zu Ende geht.

CONTEMPT

ACAB



Test beim Hörgeräte Akustiker

Iublic Toys
Funk II
Das Teil wollte wirklich
keiner
ZU schwach

Schlorkk

Same CD
Irgentwas in Richtung HC-Hip Hop-Metal(?) aus`m Allgäu. 2 Sänger+nicht mein Ding. Das geht nicht gegen Euch aber auf dem Bild seht ihr wirklich Böse aus. Wer`s mag
(Big Billion Prod.)

Popperklopper

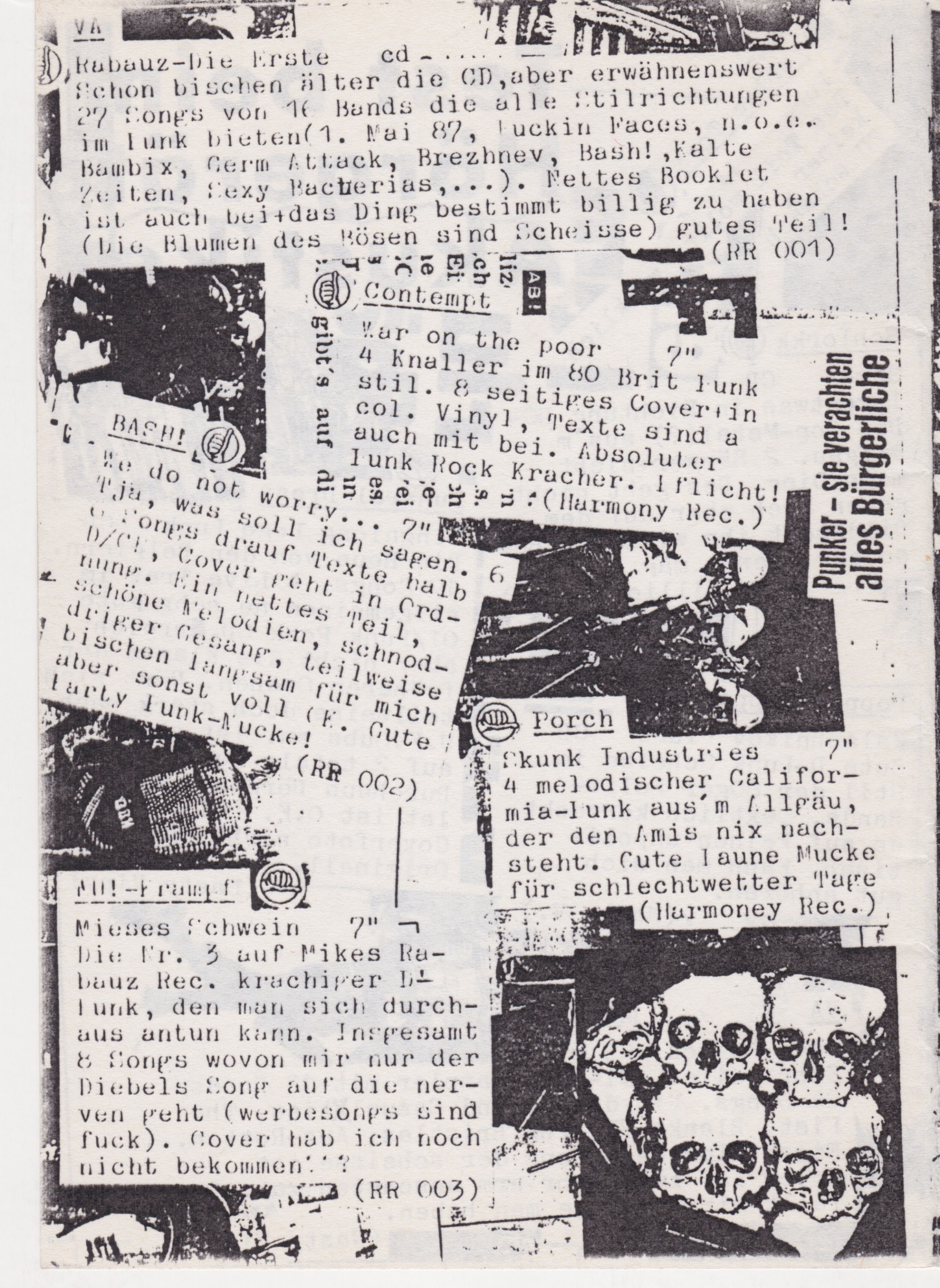
Kalashnikov Plues CD
Gute D-Punk Scheibe im Stil der 80ger Polit-Bands. Textlich korreckt, da auf keinen unpolötisch. Kann man sich gut anhören.
(Nasty V.)

Funeral Dress

Singalong Pogo Punk CD
Die Neue von den Belgiern. 17 Songs, 4 Live Trax im allgemeinen ne sehr gute OI/Punk Rock CD. Erreicht, aber nicht die Klasse der früheren Sachen. Hört sich teilweise doch stark nach U.K.Subs an. Ist aber (bis auf 2 totale Ausfälle) Durchaus Hörenswert. Booklet ist O.K. (alle Texte) Coverfoto nicht unbedingt Originell.
(Nasty Vinyl)

VA

Pogo Attack CD
Sehr geiler Ami-Punk Sampler mit 12 Bands/ 24 Songs. Mit dabei sind CasualXties, The Fist, Blanks 77, The Bristles, Aus-Rotten... Eigentlich kein Song der scheisse ist. Das Cover ist zwar sehr arm ansonsten gut. Gefällt mir ! Sollte man haben. *BOOKLET
(Nasty Vinyl)



VA
Rabauz-Die Erste cd
Schon bischen älter die CD, aber erwähnenswert 27 Songs von 16 Bands die alle Stilrichtungen im Punk bieten (1. Mai 87, Fuckin Faces, n.o.e. Bambix, Germ Attack, Brezhnev, Bash!, Kalte Zeiten, Sexy Bacterias,...). Fettes Booklet ist auch bei + das Ding bestimmt billig zu haben (Die Blumen des Bösen sind Scheisse) gutes Teil!
(RR 001)

Contempt
War on the poor 7"
4 Knaller im 80 Brit Punk stil. 8 seitiges Cover + in col. Vinyl, Texte sind auch mit bei. Absoluter Punk Rock Kracher. Pflicht!
(Harmony Rec.)

BASH!
We do not worry... 7"
Tja, was soll ich sagen. 6 Songs drauf Texte halb D/GB, Cover geht in Ordnung. Ein nettes Teil, schöne Melodien, schnoddriger Gesang, teilweise bischen langsam für mich aber sonst voll (E. Gute Party Punk-Mucke!
(RR 002)

Porch
Skunk Industries 7"
4 melodischer California-Punk aus'm Allgäu, der den Amis nix nachsteht. Gute Laune Mucke für schlechtwetter Tage
(Harmoney Rec.)

AU!-Krampf
Mieses Schwein 7"
Die Nr. 3 auf Mikes Rabauz Rec. krachiger D-Punk, den man sich durchaus antun kann. Insgesamt 8 Songs wovon mir nur der Diebels Song auf die nerven geht (werbesongs sind fuck). Cover hab ich noch nicht bekommen'?
(RR 003)

V ERSAUTE STIEFKINDER
Die Demokratie muß gelegentlich in Blut gebadet werden -LP

Versaute Stiefkinder

Die Demokratie muss gelegentlich in Blut gebadet werden !! Mal wieder ne geile D-Punk scheibe. Geile Mucke, gute Polit Texte +Mann/Frau Gesang. Klingen Teilweise ziemlich nach Korrupt aber Geil. Den "Goldenen Reiter" hätte ich nicht gebraucht, kommt im Klappcover mit Texten, schönes Teil. (Bad Taste Rec.)

Psychisch Instabil

Unpolitisch macht Hirntod Sehr geile EP, die auf je den schon kult ist. 100% Anti-unpolitisch, 5 x guter D-Punk der im Ohr hängenbleibt. Wer die noch nicht hat ist selber Schuld (Timmel mit ohren natürlich ausgenommen) (Bad Taste Rec.)

PSYCHISCH INSTABIL
Unpolitisch macht hirmtot -EP

Punker-Krieg fing

noch hat mein Auto auch nur einen Krat zer abbekommen.

Medien gekommen. Was man am Montag

Chaos-Tage: 400 Polizei-

Rabauz Rec., c/o Mike Weger, Holtweg1, 41749 Viersen

Harmoney Rec., c/o Ballo, Am Grafler Damm 5, 27356 Rotenburg/W.

Bad Taste Rec., c/o Isleif, Völksener Str. 46, 31832 Springe

Big Billion Prod., Tel.+Fax 08241/7470

Nasty Vinil, Alter Postweg 6A, 31832 Neustadt

Kleine Pott-Tour 18.-21.07.

Tja, da sich im Norden wieder mal ein extrem aktionsarmes Wochenende ankündigte, beschlossen wir den Ruhrpott mit unserer Anwesenheit zu erfreuen. Mal eben in Hamm angerufen, noch die LOKAL-Casi eingepackt, 2 Autos mit Bier+Menxxsch gefüllt+ab geht's!

In Hamm wurde erstmal Wiedersehen gefeiert, bis Bier leer+alles Andere voll war+zur Krönung des Abends (oder Morgens?) bekam jeder einen weichen Pennplatz. Den Freitag wollten wir in der Innenstadt verbringen, wo sich die Cops auf den Chaos-Tagen als äuserst amüsant erwiesen haben

/Ich hab noch nie nen Bullen gesehen, der allein mit ausgebreiteten Armen versucht 20 Punker aufzuhalten. Ein Anderer hat uns verraten, dass sie randalierende Horden aus HH+HB erwarten. Der hätte vielleicht besser ne Personenkonntrolle gemacht. Jaja, dein Freund und Helfer./

Auch diesmal waren sie unsere treuen Begleiter, wenn auch nicht so kontaktfreudig. Vielleicht weil so viele Leute im Park waren wie auf den Chaos Tagen+keiner hatte sie gewarnt ?

Egal, den Abend beenden wir bei Freddy mit einer schmutzigen Party+lustigen Spielen wie Melonenhelm, Sibirische Hirschjäger+kotz dich frei+wer fickt mich in Arsch. Samstag war Kultur angesagt. Erstmal Freund Aldi um einige Palletten K.Q! erleichtert, dann zogen wir mit 11 Mann los nach Mühlheim/Ruhr.

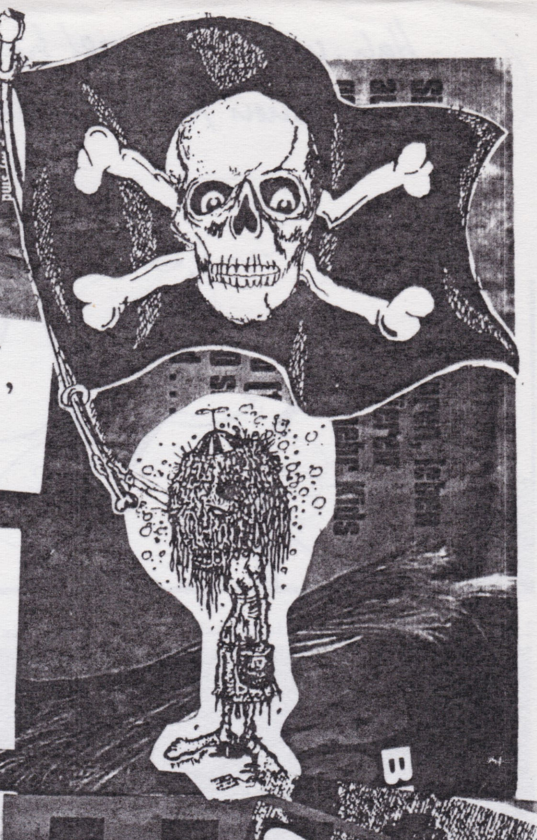
Das geile am Pott ist ganz klar, dass man alles mit der Bahn fahren kann+ständig Leute trifft. So kamen wir schliesslich mit ca. 30 Leuten in MH an, um einmal im Leben bei Erika zu essen.

Den Weg zu finden war einfach, da jeder 2te den Laden kannte+irgentwann standen wir vor Erikas Braterei. Leider macht die ihren Laden erst um 17.00 uhr auf, d.h. wir hätten noch 2 Std. warten müssen+ da auch schon wieder die Cops auftauchten+ wir noch zum OX-Festival wollten zogen wir mit leerem, aber gesundem (?), Magen wieder ab. In Marl

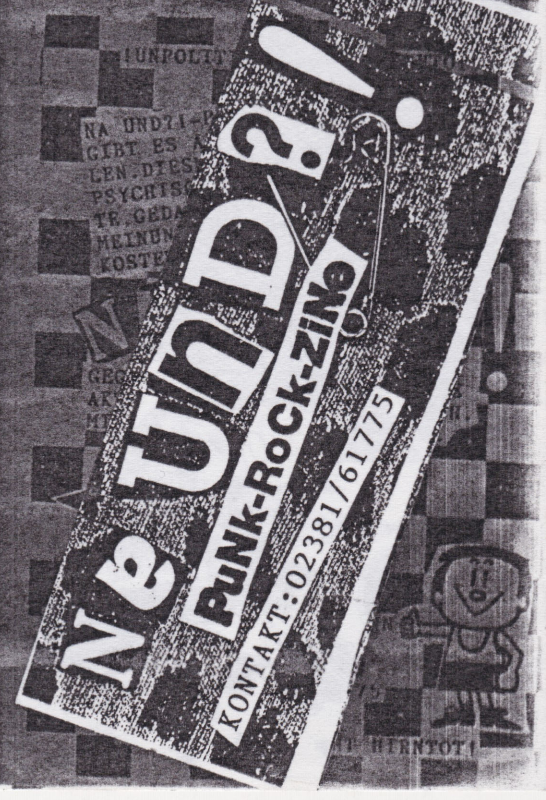
ließen wir uns auf dem Parkplatz nieder um das Ding von aussen zu feiern, weil die Bands find ich nicht so toll +17 DM sind auch nicht

toll. Die Party draussen war jedenfalls gut, viele Bekannte wieder getroffen+ganz schön dicht gewesen.

Den Rückweg meisterten wir mit Zug+Nachtbus in nur 4 Std. was uns den Absoluten Rest gab+ so gings wieder nach hause.Schöne Party








Heh, unser Kumpel hat einen neuen Kampfhund!
Oh ja, wie isser denn so?!
Echt vollgeil Leute!